

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 13
18. JUNI – 1. JULI



WO STEHEN WIR?

Gedanken zu Kirche und Gesellschaft
Seite 4

NATURROMANTIK UND DEMOKRATIEKRITIK

Neue Bewegungen
Seite 3

WAS MICH BEWEGT? PRIESTERLICHER MISSBRAUCH!

Als ich erfuhr, wer der kriminelle Missbrauchsgeistliche aus dem Bistum Trier war, von dem im April berichtet wurde, hat mich das mit einem Ekel erfüllt. Ich hatte diese Person 2006 kennengelernt, längere Gespräche mit ihr geführt und zu einem späteren Zeitpunkt mit ihr eine Messe am Grab Petri gefeiert. Der Ekel hat mich seitdem nicht mehr ganz losgelassen. Vor Augen geführt wurde mir dabei einmal mehr, dass durch solche Taten, alles wofür die Person eingetreten ist, kontaminiert wird. So lassen zum Beispiel seine Ausführungen zur «unglaublichen Kraft des priesterlichen Zölibats» und dazu, dass er all das, was er mache, ohne Zölibat nicht würde tun können, mich nachträglich erschauern...

Nun ja, «Gott stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die (Er-)Niedrig(t)en», heisst es im Lobgesang Mariens. Täter/-innen und Vertuscher/-innen stürzen in der Kirche in jüngster Zeit zuhauf. Ein Sturz geschieht schnell. Aber das Aufstehen und die Erhöhung der Erniedrigten – in diesem Zusammenhang gefällt mir der englische Begriff der «survivors», der «Überlebenden» – ist ein schier unendlicher Prozess, der womöglich immer nur Hoffnung und Vision bleibt. Aber das kirchliche Tun in diesem Zusammenhang muss sich meiner Meinung nach gerade in den Dienst der Realisierung dieser Verheissung stellen.



MATHIAS MÜTEL
BILDUNGSVERANTWORTLICHER
DES BISTUMS BASEL



JEROME CLARYSSE / Pixabay

Purpur-Dämmerung im Vatikan

Es ist ein Wettlauf gegen Alter und Tod. Kaum hat Papst Franziskus neue Wähler für seinen späteren Nachfolger ernannt, schrumpft ihre Zahl erneut. Die Weltkirche benötigt schon wieder neue Kardinäle. Zwei wichtige Zahlen gibt es in diesem Kontext: 80 und 120. Erstere gilt für das Alter der wahlberechtigten Kardinäle. Diese dürfen das 80. Lebensjahr zum Zeitpunkt des Todes oder Rücktritts des Papstes nicht vollendet haben. 120 hingegen ist die Höchstzahl der Kardinäle, die ihre Stimme für das neue katholische Kirchenoberhaupt abgeben dürfen. Das Kollegium der wahlberechtigten Kardinäle ist aus Purpurträgern zusammengesetzt, die von allen Teilen der Erde und von den verschiedensten Kulturen kommen. Diesen Aspekt hat sich der aktuelle Papst Franziskus offenbar besonders zu Herzen genommen. Laut Kirchenrecht darf der Papst frei entscheiden, wem er den Titel verleiht. *kath.ch*

«DIE GESELLSCHAFT IST GOTT- VERGESSEN»

Der Magdeburger Bischof Gerhard Feige geisselt die Gottvergessenheit in der Gesellschaft. Im Osten Deutschlands gälten mehr als 80 Prozent als konfessions- bzw. religionsfrei. Während Gott im Westen vielfach aus dem Herzen geschwunden sei, sei er im Osten auch aus dem Kopf entwichen, sagte der Bischof. Viele Menschen wüssten schon mit dem Begriff «Gott» nichts mehr anzufangen: Die meisten hätten Gott nicht nur vergessen, sondern auch vergessen, dass sie ihn vergessen haben. Es braucht die Worte moderner Glaubenszeugen. Feige ermutigte die Christen, aufmerksam zu sein, «ob Gott nicht auch heutzutage überraschend auf ungewohnte oder sogar provokante Weise als Gast in unser Leben treten will». *kna*

«Die Gesellschaft erwartet keine unfehlbare Kirche, sondern eine Kirche, die mit ihr auf der Suche bleibt, wie man die Welt verbessern könnte.»

Norbert Blüm, deutscher Politiker (1935–2020)



Gebäude der Anastasia-Siedlung Korenskije Rodniki im Rajon Schebekinski, Oblast Belgorod, Russland

NATURROMANTIK UND DEMOKRATIEKRITIK

Seit der Pandemie formieren sich auch in der Schweiz immer mehr Menschen, die dem Staat, den Medien oder der Wissenschaft misstrauen und auf alternative Sicht- und Lebensweisen setzen. Die Anastasia-Bewegung holt viele mit ihrer Ökoromantik ab. Doch ihre Ideologie hat massiven Rechtsdrall. Trotzdem wächst die Anastasia-Begeisterung auch in der Schweiz. Die Bewegung rund um Anastasia ist heterogen. Für viele gründet die Anastasia-Begeisterung in der Faszination eines naturnahen Lebens im Einklang mit der Natur, dabei überlesen sie aber geflissentlich die rassistischen, antisemitischen und sexistischen Passagen der Romane und verschliessen ihre Augen auch vor den problematischen personellen Verflechtungen. Laut Matthias Pöhlmann, Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, wird die Anastasia-Begeisterung auch in dezidiert neopaganen und braun-esoterischen Kreisen im deutschsprachigen Raum verbreitet. *kath.ch*

AUFGEFALLEN

«In katholischen Diözesen werden immer mehr Schulen geschlossen. Weitere Schliessungen in weiteren Diözesen werden wohl folgen. Ist das nur ein rein innerkirchlicher Vorgang, der die Öffentlichkeit nicht sonderlich interessieren muss?»

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11. Mai 2023

Hinter dieser Entwicklung verbirgt sich ein langer Prozess, mit dem eine grosse Geschichte zu Ende zu gehen droht. Über Jahrhunderte hinweg haben insbesondere katholische Männer- und Frauenorden – finanziell gesehen aufgrund ihres Armutsgelübdes – eine Bildungsbewegung getragen, die Generationen von Jungen und Mädchen sozialen Aufstieg und Partizipation ermöglichte. Das hat sich geändert. Heute hängen die katholischen Schulen, auch wegen des Rückgangs der Orden, immer mehr am Tropf staatlicher Förderung.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

ATATÜRKS ERBEN

Die Türkei hat gewählt. Präsident Erdoğan machte Wahlkampf in der Moschee. Sein Herausforderer Kılıçdaroğlu bekannte sich öffentlich zu seinem Glauben als Alevit. Man ist es mittlerweile gewohnt, dass Religion zum Wahlkampf dazugehört. Oft vergisst man dabei, dass die Geschichte der modernen Türkei einen anderen Weg eingeschlagen hatte. In der Theorie ist die Türkische Republik immer noch ein laizistischer Staat. Mit Recep Tayyip Erdoğan spitzt sich eine Entwicklung zu, aufgrund derer muslimische Organisationen wieder an Einfluss gewonnen haben. Die zu erwartenden gesellschaftlichen und sozialen Konflikte werden sich demnächst auch und vor allem auf religiöser Ebene zeigen. Die Chancen, dass sich die politische Situation in der Türkei klären oder sogar lösen lässt, stehen im Moment sehr schlecht. Auch kulturell liegt vieles im Argen. Nach den Wirren des Ersten Weltkriegs hatte es in der ersten Verfassung von 1924 noch geheissen: «Die Religion des türkischen Staates ist der Islam.» Dieser Passus wurde 1928 gestrichen; seither enthält die Verfassung auch keinen Gottesbezug. Der Staatsgründer Mustafa Kemal Atatürk strebte keinen herkömmlichen Säkularismus an, der Staat und Religion trennt, sondern den Laizismus Frankreichs aus der Zeit vor 1905, der die Religion aus dem öffentlichen Leben verbannen sollte.

Während der Regentschaft Erdoğan ist dieser sogar für westeuropäische Verhältnisse strikte Grundsatz völlig aufgeweicht worden. Zweifellos ist am Bosphorus eine Islamisierung im Gang, was bei realistischer Betrachtung der Entwicklungen der letzten Jahre kaum zu erstaunen vermag. Religion und Politik ist Erdoğan's Metier. Er hat den politischen Islam geprägt. Aber das würde heutzutage nicht mehr funktionieren, sind sich westliche Beobachter einig: Die meisten Menschen in der Türkei haben einfach keine Lust mehr auf dieses Schwarz-Weiss-Denken, das damit einhergeht. Letztlich sind 40 Prozent der türkischen Bevölkerung vor allem Muslime, die sich für ihre Religion nicht interessieren, ihren Ritualen nicht folgen und als säkularisiert angesehen werden müssen. Diese Zahl ist stabil und bei der jüngeren Generation eher im Wachsen begriffen.

Mit freundlichen Grüssen

Reto Stampfli

Wo stehen wir?

Pfarrer Urs-Beat Fringeli aus Wolfwil hat sich im Nachgang zum Pfingstfest Gedanken zu Kirche und Gesellschaft gemacht. Was ist aus dem christlichen Glauben geworden – wohin führt sein Weg? Er plädiert für einen mutigen Schritt in die Zukunft.

URS-BEAT FRINGELI, WOLFWIL

An Pfingsten haben wir den Geburtstag der Kirche gefeiert. Zu dieser Zeit ging ein Bericht durch die Medien, wonach Kirchen heute ungenutzt bleiben bzw. anders genutzt werden, weil die Gläubigen fehlen. Da wurde z. B. eine Kirche für eine Schule umgebaut, da gibt es in einer anderen Kirche Wohnungen für Flüchtlinge. Besonders aufmerksam hat mich eine Meldung gemacht: Eine Kirche wurde nun als Moschee von muslimischen Gläubigen übernommen. Nun könnte man sagen: «Besser, in unserem christlichen Sinne, ein Gotteshaus als ein Raum für eine atheistische Vereinigung. Dann wird in diesem Raum wenigstens noch gebetet.»

WAS DENKEN SIE?

Also, ehrlich gesagt, mir persönlich ist es dabei nicht ganz wohl. Ich schätze die muslimischen Mitmenschen, unsere Brüder und Schwestern, ihren Glauben, ihre Werte. Ich habe aus dieser Gemeinschaft Menschen kennengelernt, die mich als Menschen überzeugt haben, die ich mit ihren Ansichten bewundert habe. Es geht nicht um eine Bewertung von Menschen oder von ihren Überzeugungen.

WIR KÖNNEN UNSERE RELIGION NICHT VERKAUFEN

Nur: Was ist aus unserem christlichen Glauben geworden? Ist der Glaube nicht die Quelle eines sich selbst erkennenden Volkes?

Unsere Kirche ist entstanden, hat sich verbreitet, weil Menschen sich für ihn in Todesgefahr gebracht haben und als Märtyrer gestorben sind, um ihren und heute unseren, den christlichen Glauben zu vertreten bzw. zu erhalten. Sie waren zutiefst überzeugt: Christus ist Gottes Sohn, der Erlöser und Heiland, der letztlich allen Menschen das Heil bringt und sie erlöst, der den Tod besiegt hat, der allein uns heim zum Vater, zu Gott führt, der die Brücke zu Gott ist. Während zwei Jahrtausenden haben unzählige Generationen die Nähe und Gegenwart, die heilende Hilfe des Auferstandenen erfahren (und bezeugt). Dieser Glaube hat uns letztlich zur Mitmenschlichkeit, zur Demokratie und zu einem «sozialen Staat» (mindestens nennen wir ihn Sozialstaat...) geführt, auch wenn Fehler gemacht wurden, wenn es Missverständnisse gab. Denn die Aufwertung aller bzw. jedes Menschen ist die Grundlage einer Demokratie. Das war ein Prozess, eine Entwicklung der Humanität durch den christlichen Weg. Menschen sind unvollkommen. Doch die Erkenntnis, die sich erhalten und durchgesetzt hat, war: Das Heil für Menschen ist in der Liebe zu finden, in der Liebe zu allen Menschen, durch das Vertrauen in Gott, der barmherzig ist, uns trägt und erhält, in Christus, der uns von Sünde und Tod befreit, in die Kraft

des Heiligen Geistes, der unseren göttlichen Geist erweckt. Dies waren und sind die Urgedanken der Kirche, die erhalten geblieben sind. Es ist heute an uns Christinnen und Christen, diese Pfingsterfahrung zu erhalten.

Wir verkaufen heute unsere Kirchen für irgendwas und an irgendwen. Die geschieht, weil Menschen sich nicht mehr für die Kirche interessieren. Es geschieht aus Wohlstand, Interesselosigkeit, Kurzlebigkeit, Oberflächlichkeit, Unkenntnis und Unverständnis; es geschieht aus «Geschichtslosigkeit». In den Religionen geht es um die Erinnerung an den Ursprung, den Anfang des Heils. Diese scheint bei uns verloren zu gehen. Wo aber Menschen ihre Vergangenheit vergessen oder verlieren, da werden sie ihre Gegenwart nicht verstehen und letztlich sich aus dieser als ganze Menschen verabschieden. Wenn wir keine Geschichte mehr haben, werden wir auch «gesichtslos», austauschbar, Spielbälle von anderen, die über uns bestimmen. Wir verlieren unsere Identität.

WER WAR UND WER IST CHRISTUS?

Unsere Kirche wurde von Jesus Christus gewollt, der Gottes Sohn war und ist, der gekommen ist, um unser wahres Menschsein zu befreien, zu erwecken, zu erhalten.



Peter Herrmann / ianm66 / Pixabay

Wenn wir daran nicht mehr festhalten, verleugnen wir die Ergebnisse und Einsichten einer zweitausendjährigen Geschichte unseres christlichen Abendlandes, trennen wir uns von unseren religiösen, kulturellen und geschichtlichen Wurzeln.

Wir sagen uns alsbald los von Werten, die unsere Gesellschaften und Nationen geprägt, beeinflusst und getragen haben. Diese Werte sind auf uns abgestimmt und die Ergebnisse unseres eigenen Weges, unserer Erkenntnis und uns unserer Erfahrung. Ihnen können wir vertrauen. Ohne sie geben wir uns letztlich selber auf.

EINHEIT IN DER VIELFALT

Zwar gibt es in allen Religionen Werte und Wahrheiten. Aber darum geht es hier nicht. Unsere Kirchen und unseren Glauben sind Zentren, sind unser Zentrum des übereinstimmenden Zusammenlebens. Unser Kultus inspiriert unsere Kultur und befruchtet diese immer neu. Unser Zusammenleben wird immer wieder neu entstehen durch Austausch, durch ein Ringen, Suchen und Finden, welche sich durch das gemeinsame Gebet ergeben, welche es zum Gelingen bringen kann. So war am ersten Pfingstfest: Einheit durch Vielfalt, doch diese entstand aus einer gemeinsamen Grundlage, die da war: die Erfahrung Christi, seiner göttli-

chen Liebe, dass Gott sie mit uns teilt: die totale Aufwertung des Menschen: Gott wurde Mensch in Christus. Er erhebt damit das Menschsein zur Göttlichkeit. Erschreckend und herausfordernd: Wenn Gott Mensch wird, kann der Mensch irgendwann einmal wieder göttlich werden. Unser Glaube ist das, was zu uns in unserer Gegend und in unseren Gegenden passt, sonst hätten es nicht unzählige Generationen vor uns angenommen und weitergetragen. Wir können diese Mentalität nicht einfach gegen eine andere austauschen. Wir haben sie im Blut oder, wie man heute auch sagt: in unseren Genen. Doch heute wissen wir auch: Der Glaube verändert die Gene, nicht umgekehrt. Der Glaube, der sich im Gewissen zeigt, ist der innerste und wahrste Mensch. Wollen wir dieses tragende und uns erhaltende Lebenselixier einfach verachten oder vergeuden?

GEBEN WIR ES AUS DER HAND?

Wir würden oberflächlich und lau. Andere würden über uns bestimmen. Unsere christliche Religion ist die Grundlage für unser Verständnis und das Fundament für unsere Gesellschaftsordnung. Nicht zufällig haben wir ein Kreuz in der Flagge unseres Landes, haben viele europäische Länder ein Kreuz in ihren Flaggen.

MUTIG IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN!

Unser Landsmann Max Frisch hat einmal sinngemäss geschrieben: Wer sich nicht selber entscheidet und einbringt, der hat sich für die vorherrschende Politik entschieden. Entscheiden wir uns für den Glauben, der sich für uns bewährt hat, der uns in unserer Gegend, in unserer Zeit und zu unserem Verständnis passt und uns guttut. Halten wir fest, was uns immer gehalten hat. Lassen wir nicht los, was uns eine Heimat bot und bietet. Dann können wir mutig in die Zukunft schauen. Dann werden wir eine lebenswerte Zukunft haben, weil wir mitbestimmen. Wir werden uns so verändern, wie es zu uns passt und uns dient. Wir werden unseren Weg gehen und unser Ziel erreichen!

Ich hoffe, ich habe mich mit diesem Artikel nicht missverständlich ausgedrückt. Ich träume davon, dass wir auf der einen Strassenseite eine Moschee haben, auf der anderen unsere Kirche. Dann haben wir einen buddhistischen Tempel usw. Wir laden uns gegenseitig ein und bereichern uns. Wenn wir unsere Identität haben, können wir erst anderen Menschen richtig und wirklich begegnen. So hat schon Christus in seinem Erdenleben seine Identität bewahrt und seinen Glauben gelebt. Deshalb konnte er furchtlos anderen Menschen begegnen. Mit diesen Zeilen wende ich mich an Sie, die ja genau dies wollen. Auch als wenige Christinnen und Christen knüpfen wir immer neu an die Urerfahrung von Pfingsten an: Wir halten an unserem Glauben fest, bleiben im Gebet und erwarten den Heiligen Geist. Er wird wirken, vertrauen wir darauf! Ich persönlich möchte am Sonntag in der Kirche dem Wesen der Liebe begegnen, mich in der Heiligen Eucharistie mit ihm verbinden. Ich kann und will Christus nicht verleugnen, den ich als gegenwärtig erfahre, der mich aus den Fesseln des Todes und der Schuld befreit, der mich durch und durch kennt, weil er selber den Weg des Menschen gegangen ist. Er schickt uns den Heiligen Geist, der uns heiligt und unser wahres Menschsein erweckt. ■

Gebet um Hoffnung und Zuversicht

Guter Gott,

die Zeit, in der wir gerade leben, ist nicht leicht.

Wir hören jeden Tag über eine Krise, die wir so noch nicht erlebt haben.

Steh den alten, kranken und einsamen Menschen bei und schenke ihnen Hoffnung, diese Zeit unbeschadet zu überstehen.

Stärke die, deren Arbeit für uns gerade unerlässlich ist, die Mitarbeitenden in Krankenhäusern, Apotheken, Supermärkten, die Feuerwehrleute, die Rettungskräfte und alle, die sich in weiteren Schlüsselpositionen für uns einsetzen.

Sei auch bei den jungen Leuten, dass sie frohen Mutes in die Zukunft blicken können und die Zeit, die Ihnen jetzt zur Verfügung steht, sinnvoll für sich nutzen können.

Stehe deiner Kirche bei, dass sie neue Formate des Gebets für sich entdeckt und stärke die Gläubigen mit deinem Heiligen Geist.

Schenke uns Zuversicht und den Mut, Solidarität und Nächstenliebe jetzt zu leben und segne uns und alle, die uns nahe sind.

Denn du bist Vater, Sohn und Heiliger Geist – heute und in Ewigkeit.

AMEN

Hubert Lenz (*1965), Generalvikar der Diözese Feldkirch

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 18. Juni

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Exodus 19,2-6a

L2: Römerbrief 5,6-11

Ev: Matthäus 9,36-10,8

Samstag, 24. Juni

GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

L1: Jesaja 49,1-6

L2: Apostelgeschichte 13,16.22-26

Ev: Lukas 1,57-66.80

Sonntag, 25. Juni

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jeremia 20,10-13

L2: Römerbrief 5,12-15

Ev: Matthäus 10,26-33

Donnerstag, 29. Juni

HL. PETRUS UND HL. PAULUS

L1: Apostelgeschichte 12,1-11

L2: 2. Timotheus 4,6-8.17-8

Ev: Matthäus 16,13-19

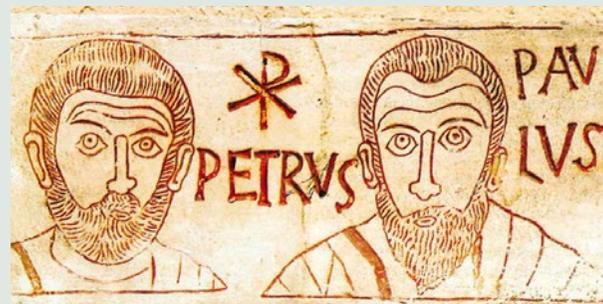
Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

PETER UND PAUL

Peter und Paul ist ein Fest zu Ehren der beiden Apostel Petrus und Paulus. Als Gedenktag geht der 29. Juni nicht auf ihren Todestag zurück, sondern auf das Eintreffen ihrer Reliquien in Rom. «Peter und Paul» gilt in der katholischen Kirche als ein Hochfest. In besondere Art und Weise feiert die Ewige Stadt ihre Stadtpatrone. Ein aus historischer und architektonischer Sicht ganz spezieller Bau ist die neoklassizistische Basilika St. Peter und Paul im Süden Roms.

sta



Petrus und Paulus als Gravur in einer römischen Katakombe.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 17. Juni

Arte, 13.35 Uhr

Die Bundeslade: Dem Mythos auf der Spur

Der Bibel nach soll die Bundeslade das hebräische Volk bei der Eroberung des Gelobten Landes begleitet haben. Die ursprüngliche Bundeslade war eine Truhe mit einer Statue des Gottes Jahwe. Unweit von Jerusalem untersuchen Archäologen Überreste eines Tempels, in dem der Bibel zufolge 20 Jahre lang die Bundeslade aufbewahrt wurde. Das Forscherteam versucht, die wahre Geschichte des mythischen Gegenstands zu entschlüsseln.



SRF/Freihändler Filmproduktion GmbH

Sonntag, 18. Juni

SRF 1, 23.35 Uhr

Love will come later – Die Liebe kommt später

Samir sehnt sich nach Liebe und nach einem guten Leben. Er glaubt, dass ihn im Ausland eine bessere Zukunft als in Marokko erwartet. Hin- und hergerissen zwischen seiner Familie, die auf eine traditionelle Ehe hofft, und seinen Träumen muss Samir seinen inneren Konflikt mit sich selbst ausmachen.

Samstag, 24. Juni

Arte, 19.40 Uhr

Rapa Nui

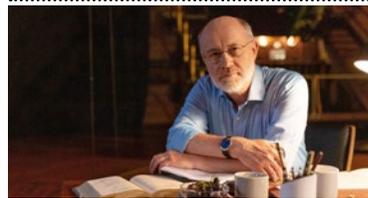
Die 1888 von Chile annektierte Osterinsel in der Südsee ist das wohl abgelegenste Eiland der Welt. Mühsam erstritten sich die heute rund 8000 Einwohner, davon 3500 mit polynesischen Wurzeln, Land und angestammte Rechte zurück. Jahrzehntlang lebten die Rapanui gut vom Tourismus, bis die Coronapandemie ausbrach.

Sonntag, 25. Juni

ZDF, 09.30 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst

Dieser Sonntagsgottesdienst beschäftigt sich mit den Themen Vertrauen und Gelassenheit. Kann uns der Glaube diese Qualitäten schenken?



SRF/ZDF/Hans Jakob

Dienstag, 27. Juni

SRF 2, 20.10 Uhr

Faszination Universum – Im Bann der Astrologie

Der Astrophysiker Harald Lesch stellt die Thesen der Astrologie auf den wissenschaftlichen Prüfstand und macht sich auf die Suche nach den Ursprüngen der Astrologie. Von einer Astrologin lässt er sich sein persönliches Horoskop erklären und erfährt dabei viel über sich selbst und die Macht der Astrologie.

RADIO

Freitag, 16. Juni

SRF 2, 20.00 Uhr

Brasiliens Amazonen – moderne Kraft dank alter Mythen

In Brasilien gehen indigene Frauen offen in den Widerstand: Sie wollen ihre Territorien erhalten. Kraft ziehen die modernen Amazonen unter anderem aus alten Mythen. Unter Jair Bolsonaro war das lebensgefährlich, inzwischen jedoch ist Hoffnung angesagt.

Sonntag, 18. Juni

SWR2 Glauben, 12.05 Uhr

Die Gabe der Tränen – Weinen als spirituelles Geschenk

Petrus vergiesst bittere Tränen, weil er seinen Freund und Lehrer Jesus verleugnet hat. Eine schmerzhafteste Selbsterfahrung. Während Weinen in unserer Kultur lange als Zeichen von Schwäche galt, hat die christliche Spiritualität immer wieder die befreiende Wirkung der Tränen hervorgehoben.

Sonntag, 25. Juni

SRF 2, 10.00 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst aus Leuggern

Petrus und Paulus, Apostel mit Ecken und Kanten. Am Sonntag, 25. Juni, feiert die Pfarrei Leuggern ihr Patronatsfest Peter und Paul. Der Theologe Andreas Zimmermann wird in der Predigt über die beiden Apostel Petrus und Paulus sprechen. Sie sind zwei der prägendsten Figuren am Anfang des Christentums.

LITERATUR



Martin Knispel zeigt Wege auf, wie eine gesunde christliche Spiritualität Menschen halten und tragen kann – und zwar in aller Freiheit. Er spannt einen weiten Bogen von Afrika bis nach Thüringen: Denn überall auf der Welt leben Menschen Spiritualität, sie suchen und brauchen sie.

Martin Knispel

Wo deine Seele zu Hause ist.

Entdecke einen Glauben, der dich durchs Leben trägt.
 Adeo Verlag, 2023, 224 Seiten, ISBN 978-3-86334-360-6

FILM



Als dem Physiker Julius Robert Oppenheimer während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird, können er und seine Ehefrau Kitty sich nicht vorstellen, welche Auswirkungen Oppenheimers Arbeit nicht nur auf ihr Leben, sondern auf die ganze Welt haben wird.

Oppenheimer

Christopher Nolan, UK/USA 2023
 Ab Juli im Kino

Marienkirche Solothurn



MUSIKALISCHE ANDACHT

Donnerstag, 22. Juni 2023, 19.30 Uhr
 Marienkirche Solothurn

Die Andacht wird umrahmt durch das bekannte Volksmusik-Quartett «Ohalätz».

www.ohalaetz.ch

Kirche zu Kreuzen



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 25. Juni 2023
 Sonntag, 27. August 2023

Jeweils um 18.00 Uhr

www.einsiedelei.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
 55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.
 Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn
 Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Orgelkonzerte Solothurn

ORGELSPAZIERGANG

Samstag, 1. Juli 2023
 Solothurn

14.00 Uhr: Reformierte Stadtkirche
 15/15.30/16.00 Uhr: Kloster Visitation
 15/15.30/16.00 Uhr: Kloster Namen Jesu
 15/15.30/16.00 Uhr: Aula der Kantonsschule
 17.00 Uhr: St.-Ursen-Kathedrale

Die Stadt Solothurn besitzt in einem engen Raum mehrere Orgeln von grosser historischer und künstlerischer Bedeutung. Die Idee des Orgelspaziergangs ist, diese hochqualitativen Instrumente, die eine besonders breite Palette der Orgelbaugeschichte darstellen, an einem Samstagnachmittag musikalisch zu präsentieren.

Die diesjährige Tour beginnt um 14 Uhr in der Reformierten Stadtkirche und endet mit einem Konzert an drei Orgeln in der Kathedrale. Dazwischen finden drei Kurzkonzerte (je 15 Min.) statt, in denen sich andere Instrumente zur Orgel gesellen. Die Kurzkonzerte werden jeweils dreimal nacheinander durchgeführt, sodass jede(r) Besucher(in) deren Reihenfolge selber bestimmen darf.

Es spielen Evelyne Grandy (Klavier), Tobias Rüedi (Schlagzeug), Matthias Steiner (Violine), Daniel Woodtli (Trompete) sowie Urs Aeberhard, Nadia Bacchetta, Benjamin Guélat und Sally Jo Rüedi (Orgel).

www.orgelkonzertesolothurn.com

Caritas Solothurn

OFFENER GARTEN FÜR KLEINKINDER

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr (ausser in den Sommerferien).

Pfarramt St. Ursen, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn. Der Eingang befindet sich in der Mauer beim Nictumgässlein.

Caritas Solothurn startet gemeinsam mit dem Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg (SOUL) Ende April 2023 einen Treffpunkt für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen. Der «Offene Pfarrgarten» ist ein Ort, an dem Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis und andere Betreuungspersonen mit ihren Kleinen spielen und sich mit anderen austauschen können.

Sozialberatung Caritas Solothurn
 Sabrina Schmid, Telefon 076 704 09 07,
 E-Mail s.schmid@caritas-solothurn.ch
 Projektleitung Diakonie Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg (SOUL)

www.caritas-solothurn.ch

Antoniushaus Mattli



GANZHEITLICHE ENTSPANNUNG IN UND MIT DER NATUR.

28. Juli, 14.00 Uhr, bis 30. Juli, 14.00 Uhr
 Mattli Antoniushaus, 6443 Morschach

Waldbaden oder wie es in seinem Ursprungsland Japan heisst – Shinrin-Yoku – ist eine wissenschaftlich fundierte achtsamkeitsbasierte Entspannungsmethode IN und MIT der Natur. Es ist eine sanfte Art der ganzheitlichen Gesundheitsförderung. In diesem Wochenendkurs lernst du, wie du dich im Wald und in der Natur aktiv erholen und deine Resilienz im Alltag stärken kannst. Mit allen Sinnen tauchen wir gemeinsam in die Natur ein. Wir erfahren warum Shinrin-Yoku gesundheitsfördernd ist, und lernen vielfältige praktische Entspannungsübungen für Körper und Geist in der Natur und zeigen dir, wie du diese ganz einfach zu Hause in deinen Alltag einbauen kannst.

Ein spannendes, erholsames und sinnesaktivierendes Selfness-Wochenende in der einzigartigen Morschacher Natur wartet auf dich! Zielgruppe: Dieser Kurs ist für alle geeignet, die Interesse haben, eine ganzheitliche Art der Outdoor-Entspannung kennenzulernen, die auch ein paar allfällige Regentropfen nicht scheuen und die trittsicher in der Natur unterwegs sein können.

Kursleitung: Nadine Gäsclin
 Mattlistrasse 10
 6443 Morschach
 041 820 22 26

www.antoniushaus.ch

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE
 In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
 Sonntag, 25. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

250 Jahre St. Ursen Solothurn

DOMSCHATZ UND PARAMENTE

Montag, 26. Juni, 18.00 Uhr

St. Ursenkathedrale

Peter Wagner, Domschatzfürher
Kathrin Kocher, Domschatzkustodin

Präsentation ausgesuchter Objekte (kirchliche Gold- und Silberschmiedearbeiten) in der Schatzkammer und von Ornaten (liturgische Gewänder) und Textilien im Paramentenraum.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 24 Personen

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG «DER BAU DER ST. URSENKIRCHE»

Donnerstag, 29. Juni, 18.00 Uhr

Museum Blumenstein

Erich Weber, Konservator Museum Blumenstein

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die komplexe Projektierungs- und Baugeschichte von St. Ursen und gibt anhand eines Augenzeugenberichts Einblick in die Rituale der Weihe und den feierlichen Einzug in die neue Kirche 1773.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 15 Personen

PREDIGTREIHE | EUCHARISTIEFEIER

Sonntag, 2. Juli 2023, 10.00 Uhr

St. Ursenkathedrale

Tanja Grünig, Reformierte Pfarrerin in Solothurn

Thema der Predigt: Die Zukunft der Kirche liegt in der Diakonie.

250stursenso.ch

Kloster Mariastein

SOMMERKONZERT

Miré mi sol escondido

Sonntag, 2. Juli 2023, 16.00 Uhr

Musik und Poesie aus den Kathedralen der Vizekönigreiche von Perú und México

La Boz Galana

Sebastian Leon, Leitung

Kollekte

Gottesdienste

Sonn- und katholische Feiertage

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage

09.00 Uhr, Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Juni

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 18. Juni

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. Juni

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 25. Juni

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. Juni

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juli

Patrozinium

08.00 Uhr, Fest Maria Heimsuchung

Regionale Messe

Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr

Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr

Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr

(Bitte in die Liste eintragen)

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Sonntag, 25. Juni, 19.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Wasseramt Ost

ÖKUMENISCHER WALDGOTTESDIENST

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr

Waldhaus Etziken

Der Jodelclub Alpenglühn Etziken lädt zur traditionellen Feier mit anschliessendem Mittagessen ein.

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Donnerstag, 29. Juni, 18.18 Uhr

Kirche St. Martin Olten

<http://www.offenekirche-olten.ch>

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

Zwinglikirche, Saal, Grenchen

mit Seelsorgerin Anita Hintermann
anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch

gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Kapuzinerkloster Olten

Gottesdienstzeiten

Mo, Do: 18.30; Di, Mi, Fr, Sa: 06.45

Do: 11.00 Anbetung, 11.45 Segensandacht

So: 08.00, 19.00

Beichtgelegenheiten

Freitag und Samstag 13.30–15.00

www.kapuziner.ch/olten

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Alleine spielen ist nur halb so lustig

Spiele Sie mit! Das Projekt «mit mir» von Caritas Solothurn vermittelt Patenschaften zwischen freiwilligen Patinnen und Paten sowie Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren aus Familien in schwierigen Lebenssituationen.



Foto: Caritas Solothurn

Kinder können auch in der Schweiz ein Armutsrisiko sein. Trennung, Krankheit oder Erwerbslosigkeit bringen Familien rasch in einen Engpass. Immer weniger Kinder wachsen in traditionellen Familienstrukturen auf. In schwierigen Familiensituationen fehlt es Kindern oft an Aufmerksamkeit und Unterstützung durch die Eltern. Hier setzt das Projekt «mit mir» an.

Zeit und Aufmerksamkeit schenken

Die Freiwilligen nehmen sich ein- bis zweimal im Monat Zeit für das Kind. Ob ein gemeinsamer Spaziergang, Guetzli backen, zusammen etwas zeichnen oder ein Besuch im Zirkus oder im Museum, vieles ist möglich. Die Kinder erleben dadurch eine unbeschwertere Zeit, lernen andere Welten kennen und entdecken neue Fähigkeiten. Die Patenschaften werden während drei Jahren von Caritas Solothurn begleitet. Das Projekt «mit mir», das seit 2015 angeboten wird, ist inzwischen im Kanton Solothurn etabliert. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 44 Kinder begleitet.

Brücken verbinden Menschen

«Das Projekt «mit mir» baut Brücken zwischen Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlichen Alters, ist eine Bereicherung für die Kinder, deren Eltern und für die Patinnen und Paten selbst», erklärt Peter Emmenegger. Er ist seit 2015 bei «mit mir» als Regionalvermittler dabei und begleitet und unterstützt die Patenschaften im Bezirk Solothurn. Er wurde von der Projektleitung in seine Aufgaben eingeführt und steht allen Beteiligten zur Seite. Sein freiwilliger Einsatz ermöglicht eine Weiterentwicklung und fördert die regionale Verankerung des Projekts. Zudem erhalten Kinder, Patinnen, Paten und Eltern eine Ansprechperson vor Ort.

Erfüllende und bereichernde Zeiten

«Meine grosse Motivation ist es, alles Notwendige zum guten Gelingen dieser gegenseitigen Beziehungen beitragen zu können. Die beinahe acht Jahre im Dienst von «mit mir» habe ich als eine sehr bereichernde Zeit erlebt, hebt Peter Emmenegger hervor.

Weiterbildungen und Erfahrungsaustausch-Anlässe

Drei Jahre begleitet Caritas Solothurn die einzelnen «mit mir»-Patenschaften. Diese Begleitung besteht darin, bei Fragen, Unklarheiten oder Schwierigkeiten allen Involvierten zur Verfügung zu stehen. Um die Patinnen und Paten in ihrer Aufgabe zu stärken, organisiert Caritas Solothurn für die engagierten Freiwilligen unterschiedliche Weiterbildungen und Erfahrungsaustausche. 2022 wurden Weiterbildungen zum Thema «Kinderschutz» und «kindliche Resilienz stärken» durchgeführt sowie drei Erfahrungsaustausch-Anlässe, teilweise kombiniert mit einem Fachinput, organisiert.

Wenn Wünsche in Erfüllung gehen

Im vergangenen Jahr konnte «mit mir» mit der Unterstützung verschiedener Geldgebenden und des Projekts KulturLegi (Vergünstigungen auf Angebote aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit) den Kindern, Patinnen und Paten besondere Ausflüge ermöglichen. Das Papiliorama, ein Spezialzoo, der sich auf die Haltung von Schmetterlingen konzentriert, oder das Technorama, wo die Kinder an unzähligen Experimentierstationen die Welt im doppelten Sinne des Wortes «begreifen» können, wurden am meisten gewählt. Zu den besonderen Momenten des Jahres gehörte auch der Samichlaus-Anlass – ein Nachmittag mit freudigen Gesichtern, schönen Begegnungen und guten Gesprächen.

Isabel Borges, Projektleiterin

Caritas Solothurn sucht freiwillige Patinnen und Paten

Für das Projekt «mit mir»-Patenschaften sucht Caritas Solothurn freiwillige Patinnen und Paten.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Isabel Borges, Projektleitung, Telefon 062 837 07 42

mitmir@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch

Dieser Artikel erschien im KIRCHEheute Nr. 15-16 am 6. April 2023

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Fahrzeugsegnung.

Dreissigster: Anna Maria

Flück-Schibler.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der

St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 21. Juni, 19.00 Uhr

Hl. Aloisius Gonzaga

Rosenkranzgebet

Samstag, 24. Juni, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Grotte

durch die Polnische Gemeinde

Bern.

Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Herbetswil

Patrozinium hl. Johannes der

Täufer. Anschliessend Apéro.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der

St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 28. Juni, 19.00 Uhr

Hl. Irenäus

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Juni, 18.30 Uhr

Hl. Petrus und hl. Paulus

Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juli

13. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Kommunionfeier auf dem

alten Friedhof

Musikalische Begleitung durch ein

Ensemble der BB Frohsinn,

anschliessend Apéro.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der

St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 17. Juni, 18.30 Uhr

Unbeflecktes Herz Mariä

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Dreissigster: Nelly Stampfli.

Dienstag, 20. Juni, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr

Hl. Aloisius Gonzaga

Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Herbetswil

Patrozinium hl. Johannes der

Täufer. Anschliessend Apéro.

Dienstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 1. Juli, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier

HERBETSWIL

Sonntag, 18. Juni, 09.00 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier

Patrozinium hl. Johannes der

Täufer, mitgestaltet vom Kirchen-

chor. Anschliessend Apéro.

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr

Hl. Irenäus

Eucharistiefeier

MATZENDORF

Montag, 19. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier im Horngaben

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr

Hl. Aloisius Gonzaga

Rosenkranzgebet & Eucharistische

Anbetung

Donnerstag, 22. Juni, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle

Frauengottesdienst.

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Herbetswil

Patrozinium hl. Johannes der

Täufer. Anschliessend Apéro.

Montag, 26. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier im Horngaben

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet & Eucharistische

Anbetung

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 18. Juni, 12.00 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Taufe Solea Nevada Choong

Dienstag, 20. Juni, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Juni, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 24. Juni, 18.15 Uhr

Geburt des hl. Johannes des Täufers,

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Herbetswil

Patrozinium hl. Johannes der

Täufer. Anschliessend Apéro.

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr

Hl. Petrus und hl. Paulus

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Herzlich willkommen!

Polnische Gemeinde Bern

Am Samstag, 24. Juni, feiert die

Polnische Gemeinde aus Bern bei

uns in der Lourdes-Grotte einen

Gottesdienst und geniessen

anschliessend den wunderschönen

Ort noch bei einem gemütlichen

Picknick. Wir heissen die Besu-

cher der polnischen Gemeinde

herzlich willkommen und

wünschen ihnen einen schönen

Aufenthalt in unserem Pastoral-

raum.

Glück



Bild: Katerina Gicheva auf Pixabay

In dir liegt das Glück
 von allen Energien der Welt
 kann nur eine einzige
 dich glücklich machen:
 Die Energie des Herzens.

Das Glück nimmt seinen Anfang
 im Grunde deines Herzens,
 und du gibst es weiter,
 wenn Menschen gerne bei dir
 sind,
 wenn sie sich bei dir wohl fühlen,
 wenn du freundlich bleibst,
 wo andere unfreundlich sind,
 wenn du hilfst,
 wo keiner mehr hilft,

wenn du zufrieden bist,
 wo andere Forderungen stellen,
 wenn du lachst,
 wo alle finsternen Mienen machen,
 wenn du vergeben kannst,
 wo Menschen dir Böses taten.

In dir liegt das Glück.
 Man wird sagen: So ein Träumer!
 Weil du immer noch an Menschen
 glaubst,
 an das Leben und daran,
 dass alles anders werden kann.

In dir liegt das Glück.
 Menschliches Glück ist kein
 Produkt
 von Wissenskraft und Technik.
 Menschliches Glück hängt ab
 von Lieben und geliebt werden
 und von so vielen schönen
 Dingen,
 die gratis sind.
Autor unbekannt

*Gott,
 wir danken Dir dafür, dass wir
 Gefühle haben,
 dass wir spüren dürfen,
 dass wir fähig sind Kräfte zu ent-
 wickeln,
 dass wir aber auch einmal faul
 sein dürfen und nein sagen,
 dass wir es wagen unser Dasein
 zu geniessen
 und dass wir dadurch vielleicht sogar
 geniessbar werden für unsere
 Mitmenschen.*

Kollekten

Samstag/Sonntag, 17./18. Juni

Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Samstag, 24. Juni

Papstopfer/Peterspfennig

Sonntag, 25. Juni

Pfarreibedürfnisse Herbetswil

Samstag/Sonntag, 1./2. Juli

Stiftung Schulen St. Michael, Zug

Firmung 2023

Am Samstag, den 27. Mai, war es endlich so weit; die Firmandinnen und Firmanden durften ihr langes Abenteuer endlich mit dem Erhalt des Sakramentes der Firmung abschliessen.



Firmchor 2023

Bild: Morena Tosato

Elegant gekleidet und bestens gelaunt versammelten sie sich mit ihren Patinnen und Paten und Familien zahlreich in der katholischen Kirche in Matzendorf.

Alles an diesem Samstagmorgen war perfekt. Die Sonne schien. Die Kirche war wie immer wunderschön geschmückt. Pünktlich um 10 Uhr war unser Firmspender Bischofsvikar Georges Schwickerath bereit, den Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Ein stimmiger Gottesdienst begleitet von der Pastoralraumleiterin Andrea Allemann, Pfarrer Joseph, dem Firmchor mit Band, geleitet von Dorli Ackermann und den gut gelaunten Jugendlichen, nahm seinen Anfang. Nebst dem Spenden des Sakramentes der Firmung war ein besonderes Highlight die Predigt von Bischofsvikar Schwickerath. Auf witzige, aber sehr eindrückliche Art nahm er das Thema der Firmung «vernetzt mit Gottes Geist» auf. Dazu benutzte er ganz im Stile der heutigen Jugendlichen ein Handy und zum Teil auch die Sprache der heutigen Jugend. So begleiteten auch einige Lacher diese tolle und eindrückliche Predigt. Auch wenn der zweistündige Gottesdienst dem ungeübten Kirchengänger tendenziell lang vorkam, verlief die Zeit wie im Flug. Das lange Warten hatte sich jedoch für alle gelohnt und die gesamte Gemeinschaft wurde vom Apéro-Team und der Brass Band freundlichst empfangen.



Bild: Morena Tosato

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei unserem Firmspender Bischofsvikar Schwickerath, der Pastoralraumleiterin Andrea Allemann, Pfarrer Joseph, dem Firmchor mit Band unter der Leitung von Dorli Ackermann, der Ministrantin und Ministranten, dem Organisten, der Sakristanin und allen, die auf irgendeine Art zu diesem wunderbaren Gottesdienst beigetragen haben, bedanken.

Aurelio Tosato

Das Fest des Patroziniums

Bitte nicht vergessen!



Wie Ihr schon in den letzten «Kirchenblättern» lesen konntet, feiern wir gemeinsam als Pastoralraum die Patroziniumsfeste. Ich lade euch herzlich zum Kirchweihfest nach Herbetswil ein.

Am Sonntag, 25. Juni, um 10.00 Uhr feiern wir den heiligen Johannes der Täufer, unseren Kirchenpatron von Herbetswil.

Die Kirche feiert den Festtag des heiligen Johannes des Täufers am

24. Juni. Wenn man von dem Geburtstagsfest des Heiligen sechs Monate zurück rechnet, so ist es der 24. Dezember, der Heiligabend. Und fügt man dem 24. Juni sechs Monate hinzu, so steht der nächste Heiligabend bevor. Der Johannestag liegt also genau in der Mitte zwischen zwei Weihnachtsfesten. Dies hat sicher etwas zu bedeuten.

Der Festgottesdienst wird von unserem Kirchenchor umrahmt. Anschliessend sind Sie alle herzlich zum Apéro und gemütlichen Zusammensein eingeladen. Tragen Sie sich dieses Datum bereits heute in Ihre Agenda ein.

Es ist schön, wenn wir, die verschiedenen Gemeinden des Pastoralraums, zusammenkommen – nicht nur um Gottesdienst zu feiern, sondern auch um in Freude und Geselligkeit miteinander zu verweilen.

In der Vorfreude auf eine grosse Teilnahme zum Patroziniumsfest in Herbetswil grüsse ich euch herzlich.

Für das Pastoralraumteam,
P. Joseph

WIR SUCHEN
DICH!
AUF SOMMER 2023

KATECHETIN / KATECHET

FORMODULA (CA. 20%)

Was auf Dich wartet:

- ökumenischer Religionsunterricht in fünf kleinen, motivierten und lebendigen Gruppen
- Montagsvormittag in Aedermannsdorf, 5./6. Klasse (2 Lek.)
- Montagsvormittag in Welschenrohr, 3. Klasse (1 Lek.)
- Montagsnachmittag in Aedermannsdorf, 2./3. Klasse (2 Lek.)

**CHANCE
ERGREIFEN!**

Was Du mitbringen solltest:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Katechetin/Katechet mit abgeschlossener Ausbildung oder in Ausbildung

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Dir:
 Andrea Allemann, Pastoralraumleiterin
 Kirchstrasse 176, 4714 Aedermannsdorf
 Tel. 062 394 15 40. leitung@prduennerthal.ch

Laupersdorf

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf |

076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch

Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)

Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Christi Himmelfahrt

Dieses Jahr war das Wetter nicht optimal. Bei Sonne, Wolken und eher etwas kühlen Temperaturen wurde der Bittgang von der Kirche über den Rainweg bis zum Gemeindezentrum durchgeführt. Beim Gemeindezentrum wurde der Gottesdienst von Pater Joseph zelebriert und vom Kirchenchor und Organist begleitet. Wir haben den Gottesdienstbesucher/Innen Decken verteilt, damit sie beim Sitzen nicht frieren mussten.

Im Anschluss genossen wir trotzdem das Beisammensein mit einem Apéro beim Gemeindeplatz. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben.

Frühlingsspaziergang für alle inkl. Kinder

Mittwoch, 21. Juni, 14.00 Uhr
Schulhaus Laupersdorf

Gemeinsam spazieren wir nach Balsthal zum Rest. Minigolf. Hier steht uns die Wahl frei, gemütlich auf der Terrasse einen feinen Coupe zu geniessen oder uns «sportlich» beim Minigolf zu betätigen. Wenn jemand mitkommen möchte, die Strecke aber nicht laufen kann, kein Problem. Einfach melden und wir organisieren gerne einen Taxidienst. Auskunft über die Durchführung bei schlechtem oder zweifelhaftem

Wetter gibt Diana Boner, Mobil 079 447 01 39. Wir freuen uns auf einen schönen Frühlingsspaziergang mit euch zusammen.

Der.Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Gottesdienst auf dem alten Friedhof

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr

Bei guten Wetterbedingungen findet der Gottesdienst auf dem alten Friedhof statt. Es freut uns, dass ein Ensemble der BB Frohsinn den Gottesdienst begleitet. Anschliessend Apéro. Bei schönem Wetter wird um 9.30 Uhr mit allen Glocken geläutet. Bei schlechtem Wetter finden wir uns um 10.30 Uhr in der Kirche ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr

Siehe unter KB Nr. 12.

Donnerstag, 29. Juni, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Elisabeth Schaad-Schärmeli; Paul Wyss-Weithaler; Aline und Alphons Götschi-Schaad.

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Walter und Monika Schaad-Probst; Josef und Lydia Eggenchwiler-Probst; Erwin Schaad-Probst; Stefan und Remo Hafner; Ruth Eggenchwiler-Dietschi; Josef und Lydia Eggenchwiler-Probst und Kinder; Margrith und Walter Eggenchwiler-Eggenchwiler.
Gedächtnis: Greti Müller-Schaad.

Firmung



Zur Firmung die herzlichsten Glückwünsche. Gott, Jesus und der Heilige Geist mögen euch begleiten – heute, morgen und zu allen Zeiten.

Aedermannsdorf

Pfarrsekretariat | Andrea Eggenchwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch |

Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59

Bürozeit | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30–14.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche

Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Goldene Hochzeit

Samstag, 2. September, 15.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin in Olten
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Bischof Felix lädt Sie deshalb zum diesjährigen Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit in die Pfarrkirche St. Martin in Olten ein. Nach dem Gottesdienst lädt der Bischof Sie zu einem Treffen und einem kleinen Imbiss ins Stadttheater ein.

Möchten Sie an diesem Festgottesdienst teilnehmen, dann können Sie sich bis am 20. August beim Pfarrsekretariat anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Datum der kirchlichen Trauung an. Vielen Dank.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 17. Juni, 18.30 Uhr

Dreissigster: Nelly Stampfli-Eggenchwiler.

Jahrzeit: Louise und Peter Stalder-Zihlmann und ihre Kinder; Anna und Erhard Eggenchwiler-von Burg und die verstorbenen Kinder; Erwin Vogt-Eggenchwiler.

Jahresgedächtnis: Hans Stalder-Wespi.

Gedächtnis: Hulda Bieli-Bläsi.

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Frieda und Otto Huber-Hug; Margrith und Paul Allemann-Hug und ihre Kinder; Anna Eggenchwiler-Meister.

Gedächtnis: Angela und Walter Hänggi-Bieli.

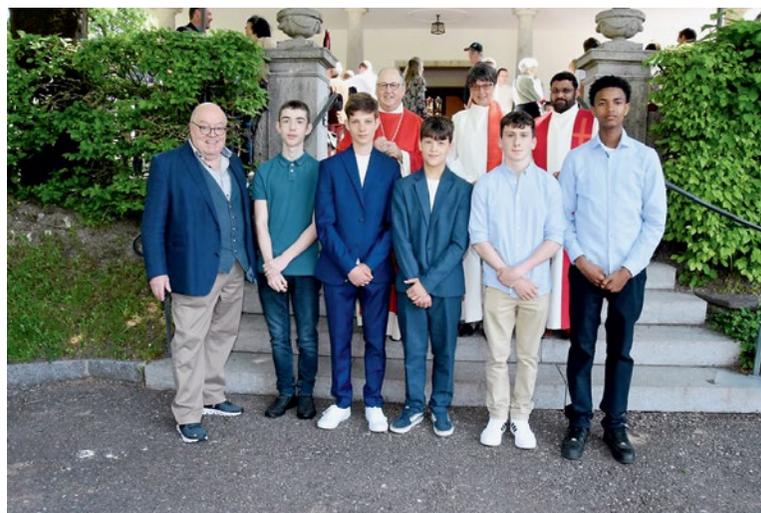
Samstag, 1. Juli, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Elisabeth und Willy Vogt-Eggenchwiler.

Gedächtnis: Margrith Stampfli-Vogt; Elisabeth Meise-Kamber; Margrith und Josef Schwegler-Stöckli; Peter Vogt; Lydia Vogt-Otter.

Firmung

Minias Berhanu, Kevin Bobst, Reto Burch, Raphael Eggenchwiler und Tobias Rupp durften am Pfingstsonntag, 27. Mai 2023 das Sakrament der Firmung von Bischofsvikar Georges Schwickerath empfangen. Wir wünschen ihnen viel Glück und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Pfarrsekretariat

Am Donnerstag, 22. Juni bleibt das Pfarrsekretariat ausnahmsweise geschlossen. In dringenden Fällen können Sie sich gerne auf dem Pastoralraumsekretariat melden: 062 394 15 40.

Patrozinium

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

Am Sonntag, 25. Juni, feiern wir unseren Kirchenpatron Johannes der Täufer, dazu laden wir Sie herzlich zum Patroziniumsgottesdienst ein. Um 10 Uhr findet der Festgottesdienst statt, welcher vom Kirchenchor, mit dem deutschen Amt von Franz Höss, musikalisch umrahmt wird. Nach dem Gottesdienst sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher aus dem ganzen Pastoralraum.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Dreissigster: Urs Roth-Müller.
Jahrzeit: Walter Diemand-Uebel-

hart; Marie und Arthur Meier-Mindel; Jost und Olga Meier-Meister; Walter Hug-Engel.
Gedächtnis: Monika Schindelholz; Hermann Meier-Roth; Anny Meier; Manfred Meier-Germann; Rudolf Fluri-Meier; Klara und Joseph Allemann-Meier und Maria Meister; Louis Nussbaumer; Christian Altermatt.

Mittwoch, 14. Juni, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Albin Studer und Angehörige; Albin Meister und Geschwister; Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige.
Gedächtnis: Hulda Bieli-Bläsi; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Lena und Ernst Meister-Altermatt und Sohn Markus; Hugo Uebelhart-Allemann; Fabian Gerber und Willi Gerber.

Sonntag, 18. Juni, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Oskar und Klara Meier-Brunner; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Lina, Bertha und Viktoria Hug.
Gedächtnis: Rosmarie Altermatt-Hug; Frieda Flück-Müller; Cécile Huber; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Jacqueline Altermatt; Bertha Altermatt-Halter; Arnold Altermatt; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Frieda und Albin Huber-Aregger und Karl und Peter Huber.

Firmung 2023



Am Pfingstsonntag durften aus unserer Pfarrei Selina Allemann, Jan Barmettler und Sandro Brunner durch Bischofsvikar Georges Schwickerath in der Kirche Matzendorf das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir wünschen Selina, Jan und Sandro, dass sie auf ihrem Lebensweg von Gottes Liebe und der Kraft des Heiligen Geistes stets begleitet werden.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir traffe eus

Montag, 19. Juni, 13.30 Uhr

Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer

Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den

Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 24. Juni, von 12.15–13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken. Das nächste Mal wird die Bibliothek nach den Sommerferien am Mittwoch, 13. September für Sie geöffnet sein.

Firmung



Am Pfingstsonntag, 27. Mai 2023, fand in Matzendorf die Firmung statt. Wir gratulieren den drei Firmanden aus Matzendorf (von links: Aurelio Tosato (Firmbegleiter), Pascal Meister, Bischofsvikar Georges Schwickerath (Firmspender), Luana Niggli, Pastoralraumleiterin Andrea Allemann, Leandro Babic und Pastoralraumpfarrer Joseph Alummottil) ganz herzlich zu ihrer Firmung und wünschen ihnen viel Glück, alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Spaghetti Tag

Samstag

24. Juni 2023

ab 11:30 Uhr

im Pfarreiheim

Freundlich lädt ein

PFARREIHEIM
MATZENDORF

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 14/15 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 1. Juli bis 30. Juli. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 16. Juni, beim Pfarrei-sekretariat zu melden.



Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 22. Juni, 19.30 Uhr Kapelle

Jahrzeit: Josef Müller-Kravzowa und seine Mutter Marie Müller-Latscha; Emilie Robadey-Meister.
Gedächtnis: Marili und Leonhard Meister-Hänggi; Werner Nussbaumer-Meister; Paula Bühler-Nussbaumer; Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Franziska Bietenholz-Haslinger; Lorenz Gerber-Eichenberger; Paul Bieli-Meister; Otto Bieli, Sophie und Anna Bieli; Trudi Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Josy und Franz Bader-Häfliger; Helena und Albert Eggenschwiler-Meister; Erika und Martin Müller-Meister; Rosa und Otto Meister-Rütti; Hubert Bader-Wyser; Maria Raab.

Montag, 26. Juni, 09.00 Uhr Horngrabenskapelle

Gedächtnis: Hedy Flury-Uebelhart.

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr Kirche

Gedächtnis: Elisabeth Wyss-Renz; Nelly Stampfli-Eggenschwiler.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennerthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Schlussessen Helfer Kirchgemeinde



Am Freitag, 19. Mai, wurden alle Helferinnen und Helfer der Kirchgemeinde Welschenrohr zu einem Abschluss-Essen 2022 ins Grünholz eingeladen. Die Gelegenheit wurde ergriffen, um ihnen allen einen herzlichen Dank auszusprechen. Mit Freude und Engagement leisten viele Leute einen bedeutenden Beitrag zum lebendigen Pfarreileben in Welschenrohr. Bei einem kurzen Apéro begrüßte der Präsident Robert Vogt die Anwesenden. Die Temperaturen präsentierten sich relativ frisch. So genossen die Leute das feine Nachtessen im Cheminée-Raum der Waldhütte. Durch Kaffee und Torten wurde der Abend entsprechend abgerundet. Alle genossen die gemütlichen Stunden in einer angenehmen, entspannten und unterhaltensamen Atmosphäre. Besten Dank allen, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben.

Kirchenpatron Herbetswil

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

Die Gemeinde Herbetswil feiert am Sonntag, 25. Juni um 10 Uhr ihr Patroziniums-Fest des heiligen Johannes des Täuflers. Alle Gläubigen aus dem ganzen Pastoralraum sind herzlich dazu eingeladen.

Rosenkranzgebet

Immer am Donnerstagabend um 19 Uhr bietet sich die Gelegenheit, beim Rosenkranzgebet mitzumachen. Dies ist ein sehr weit verbreitetes, meditatives Gebet. In der Tradition der Kirche symbolisieren die Rosengewächse von alters her die Gottesmutter Maria. Der Sinn des Rosenkranzes: Einerseits soll das Beten Trost spenden. Wer krank oder verletzt ist, trauert oder leidet, betet in der Hoffnung auf Besserung. Andererseits gibt das Ritual vielen neue Kraft, um den Alltag zu bestehen. Haben Sie Interesse? Nehmen Sie sich eine halbe Stunde Zeit. Gerne

zeigen wir Ihnen, wie der Rosenkranz gebetet wird. Sie sind herzlich willkommen!

Heilige Maria, du bist gütig, barmherzig und sanft. Als Mutter Gottes und als unsere Mutter gehst du uns auf dem Weg des Glaubens voraus. Erhalte in uns die Hoffnung und die Liebe.
 (Gebet Missio/Kirche Guinea 2020)

Firmung

Am Samstag, 27. Mai, durfte aus unserer Gemeinde Selina Béguelin das Sakrament der heiligen Firmung durch Bischofsvikar Georges Schwickerath in der Kirche Matzendorf empfangen. Gemäss dem Thema «Vernetzt durch Gottes Geist» wünschen wir dir, Selina, auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute. Du bist nie allein!



Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 2. Juni um 19 Uhr war es endlich so weit! Zum ersten Mal öffneten die römisch-katholische Kirche St. Theodul und die evangelisch-reformierte Kirche in Welschenrohr nach intensiven Vorbereitungen ihre Tore für alle, die gerne die Kirche einmal anders erleben wollten. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Bildern, Malen, Spiel, Spass, Entdeckungen, Verpflegung, gute Gespräche und Begegnungen standen für viele Besucherinnen und Besucher bereit. Natürlich genossen wir alle auch den wunderschönen, sommerlichen Abend mit den milden Temperaturen.

Besten Dank an die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die diesen Anlass sehr spannend und anregend gestaltet haben. Merci auch an die Musikerinnen und Musiker, alle helfenden Hände, die Pfarrherren Burkhard Müller und Joseph Alummottli Philipose. Ein gelungener Abend, der in allen Herzen unvergessen bleibt.



Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethøe | 062 391 91 87 | edmond.egethøe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Petrus und Paulus – Die ersten Feuerwerke Europas



In den meisten Kirchen befinden sich die Statuen der zwei bekanntesten Aposteln: Petrus und Paulus. Ihrem Leben und Wirken verdanken wir hauptsächlich die Verbreitung des Evangeliums durch ganz Europa und die Welt. Deshalb wird ihr Fest am 29. Juni von der Weltgemeinschaft aller Christen mit grosser Dankbarkeit gefeiert.

Sogar das erste Feuerwerk in Europa liess man zu Ehren dieser zwei Aposteln zum Himmel steigen. Gemäss der Überlieferung veranstaltete der grosse Universalgelehrte Michelangelo Buonarroti auf Veranlassung des Papstes am Fest Petri und Pauli das erste Feuerwerk in Europa, und zwar am Castel Sant'Angelo in Rom. Um das genaue Jahr wird gestritten, aber dieses Feuerwerk «La girandola di Castel Sant'Angelo» findet seitdem Jahr für Jahr bis heute in Rom statt. Ein richtiges Spektakel mit Licht und Musik. Keine Beschreibung wäre symbolisch passender zum Wirken dieser zwei Aposteln als das Feuerwerk. Die Frohe Botschaft aus ihrem Mund, über Erlösung, Frieden und ewiges Leben, kam wirklich wie ein leuchtendes Feuerwerk in das dunkle, von Krieg und Gewalt durchdrungene Römische Reich.

Ihr Hochfest möchte uns ebenfalls in Erinnerung rufen, dass unser Leben auch einem Feuerwerk gleicht. Die Frage ist: Für was oder für wen soll es leuchten? Wofür lohnt es sich aufzugehen, zu «verbrennen»? Diese Entscheidung liegt in unserer Hand. Wie es der amerikanische Schriftsteller Mark Twain formuliert: «Die zwei wichtigsten Tage im Leben sind der Tag, an dem Du geboren wurdest, und der Tag, an dem Du herausfindest warum.»

Die Feier dieses Hochfests aus dem 4. Jahrhundert und das erste und älteste Feuerwerk aus dem 15. Jahrhundert erinnern uns an die alte und immer neue Botschaft des Evangeliums, in der wir richtig aufgehen und mit voller Kraft leuchten können. Diese Botschaft hat auch heute, in unserer – von Krieg und Gewalt durchzogenen – Welt, dieselbe Leuchtkraft, und sie kann durch uns zu einem grossen Feuerwerk aufgehen, das Licht und Freude schenkt.

Diakon Edmond Egethøe

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 17. Juni, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Stefan Schindelholz.

Jahrzeit: Erwin und Hedwig Bader-Thalmann; Jules und Amalie Thalmann; Louis und Martha Fluri-Heutschi und Söhne Erich und Peter.

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis /

Flüchtlingssonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Der Gottesdienst wird vom Tobiaschor Mümliswil gesanglich mitgestaltet.

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

11.30 Uhr, Tauffeier für Julius Heutschi

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 19. Juni

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den

Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 21. Juni, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 22. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 23. Juni, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Eucharistiefeier

Samstag, 24. Juni, 17.30 Uhr

Geburt Johannes des Täufers

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone;

Seraphin Lehmann-Suter und

Tochter Heidi.

Jahrzeit: Margrit Strub-Winistörfer.

Kollekte: Papstopfer.

Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Papstopfer.

11.30 Uhr, Fiire mit de Chliine in der

Erzmatt (siehe Mitteilungen)

11.30 Uhr, Tauffeier für Liam Bader

Montag, 26. Juni

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den

Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Dienstag, 27. Juni, 14.30 Uhr

Altersgottesdienst / Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Juni, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Juni, 09.00 Uhr

Petrus und Paulus

Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 30. Juni, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 1. Juli, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster: Johann Fluri-Heutschi.

Gedächtnis: Angela Hafner-Rossi.

Jahrzeit: Elisabeth Bläsi-Brügger;

Antonio Zarrilli-Eggenschwiler;

Rudolf Berger-Reiter; Max und

Agatha Heutschi-Wettstein und

Kinder Max, Hans, Walter und

Margrith; Alois und Marlène

Häfliger-Jeker; Alois und Agnes

Ackermann-von Burg und Söhne.

Kollekte: Zweckverband Alters-

und Pflegeheim-Seelsorge Thal-

Gäu, Balsthal.

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Zweckverband Alters-

und Pflegeheim-Seelsorge Thal-

Gäu, Balsthal.

Mitteilungen

Doppelnummer «Kirchenblatt»

Nr. 14 und 15

Das «Kirchenblatt» wird als

Doppelnummer herausgegeben,

gültig vom Samstag, 1. bis

Sonntag, 30. Juli.

Wir bitten Sie, Mitteilungen,

Gedächtnisse und Jahrzeiten für

die erwähnte Zeit bis am Montag,

19. Juni, dem Pfarreisekretariat zu

melden.

Danke für Ihr Verständnis.

Sekretariatsteam

Der Tobiaschor singt im Gottesdienst

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr

Pfarrkirche



Der Frauenchor wurde 1969 gegründet. Seine Aufgabe ist es, an Beerdigungsgottesdiensten in Mümliswil zu singen. Zurzeit besteht der Chor aus 18 Mitgliedern, die jeden Donnerstagnachmittag unter der Leitung von Simon Haefely gemeinsam proben. Während der Coronapandemie durfte der Tobiaschor bei den Beerdigungsgottesdiensten nicht mehr singen. Da entstand die Idee, die Zeit zu nützen und eine zweistimmige lateinische Messe einzustudieren.

Nun singen die Frauen am 18. Juni, 9.15 Uhr in Mümliswil und 10.30 Uhr in Balsthal im Sonntagsgottesdienst die Missa brevis für Oberstimmenchor (Sopran, Alt) und Orgel von Robert Jones. Leitung und Orgel: Simon Haefely. Herzliche Einladung.

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 25. Juni, 11.30 Uhr

Zimmerplatz, Erzmatt



Liebe Eltern, liebe Kinder

Wir laden die ganz Kleinen und ihre Familien herzlich zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein. Diesmal findet er in der Erzmatt auf dem Zimmerplatz statt.

Anschliessend an die Feier besteht die Möglichkeit zum Bräteln. Jede Familie bringt ihr Essen und Trinken selber mit.

Wir treffen uns auf dem Zimmerplatz. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt, es hat einen Unterstand.

Wir freuen uns, wenn wir viele Familien mit ihren Kindern begrüssen dürfen.

Fiire mit de Chliine Team

Frauengemeinschaft – Junibummel

Mittwoch, 28. Juni, 13.30 Uhr

Treffpunkt beim Pfarreiheimparkplatz



Unser Junibummel führt uns hintere Thal. Wir treffen uns beim Pfarreiheimparkplatz und fahren mit Privatautos nach Welschenrohr. Dort besuchen wir das Seifen Haus. Mit einer Führung durch die Fabrik erfahren wir einiges über die Seifenherstellung. Anschliessend fahren wir nach Aedermansdorf ins Café Zimetstern. Dort geniessen wir einen Kaffee und ein Dessert. Damit wir planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis Freitag, 23. Juni, im Pfarramt (062 391 91 91). Wir freuen uns auf viele Frauen.

Vorstand

Frauengemeinschaft – Rückblick Maiandacht



Am 5. Mai feierten der Frauen- und Mütterverein Holderbank und die Frauengemeinschaften von Mümliswil-Ramiswil und Balsthal in der Pfarrkirche Holderbank eine gemeinsame Maiandacht. 52 Personen nahmen daran teil. Vorbereitet wurde die Andacht von Diakon Edmond Egethove, Marlis Büttler und Monika Hafner und stand unter dem Thema «Maria singt das Hoffnungslied».



Musikalisch begleitet wurde die besinnliche Feier vom Panflöten-duo «Pan-Duo vom Thal» und von Joel Willi an der Orgel. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft.

Anschliessend trafen sich die Teilnehmer*innen im Gemeindesaal von Holderbank zum gemütlichen Beisammensein. Die Holderbanker Frauen offerierten uns Kaffee, Tee, Wasser und ein vielseitiges Dessertbuffet. Herzlichen Dank! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Vorstand

Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal, Rechnung 2022

Zur Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal durfte der Präsident Jörg Hafner wie im Vorjahr 20 Personen (davon 19 Stimmberechtigte) begrüssen, welche über die Rechnung 2022 zu befinden hatten.

Positiver Abschluss der Erfolgsrechnung 2022

Ursula Ackermann, die Verwalterin, stellte den Anwesenden die Rechnung 2022 vor. Sie weist mit einem Ertrag von CHF 1 163 082.26 gegenüber einem Aufwand von CHF 960 886.45 einen Überschuss von CHF 202 195.81 aus. Die Versammlung bewilligte die vorgeschlagene Verteilung des Ertragsüberschusses. Es werden Vorfinanzierungen für die Erneuerung der Heizung für die Kirche, das Pfarrhaus und das Pfarreiheim in der Höhe von CHF 190 000.00 getätigt und das Eigenkapital erhöht sich um CHF 12 195.81. Die beantragten Nachtragskredite im Gesamtbeitrag von CHF 9875.70 und die Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 22 631.05 für die Schliessanlagen Kirche und Pfarrhaus abzüglich der Rückvergütungen Denkmalpflege für die Werterhaltung der Kapellen St. Wolfgang und St. Ottilia wurden ebenfalls genehmigt. Die Nettoschuld je Pfarreimitglied liegt bei CHF 80 (Vorjahr CHF 21). Stand der Konfessionsangehörigen per 31.12.2022 2151, 64 weniger als vor einem Jahr.

Von der Versammlung wurde die von der Verwalterin Ursula Ackermann sauber und korrekt geführte Rechnung 2022, auf Vorschlag der Rechnungsprüfungskommission, genehmigt und verdankt.

Unter Verschiedenem:

- zeigte Jörg Hafner die Grafik der Röm.-kath. Synode betreffend der abnehmenden Mitgliederzahlen und orientierte, dass sich

der Rat eingehend damit befassen würde, wie dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken werden könnte, da sich dieser direkt auf die finanzielle Situation auswirkt

- Pfarrer Thomas orientierte, dass die Firmung in diesem Jahr für den ganzen Pastoralraum in Mümliswil stattfindet und dann im nächsten Jahr in Balsthal

Nach dem offiziellen Teil konnten die Anwesenden wiederum bei einem Glas Wein etwas verweilen und ihre Gedanken austauschen.

Fränzi Walser, Kirchgemeindegeschreiberin

Voranzeige

Zeltfest

Freitag/Samstag, 25./26. August

Areal katholische Kirche

Bitte Datum vormerken. Danke.

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden:

am 18. Juni, **Julius Heutschi**, Sohn von Adrian und Diana Heutschi, geb. Andreeva;
am 25. Juni, **Liam Bader**, Sohn von János Bader und Ramona Müller.

Gott stärke Julius und Liam im Glauben und lass sie zu guten Christen werden.

Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 29. Mai, **Johann Fluri-Heutschi**, zuletzt wohnhaft in Egerkingen, Einschlagstrasse 62, im Alter von 84 Jahren.

Gott lass Herrn Fluri dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Christi Himmelfahrt, 18. Mai

Brücke – Le pont, Fr. 542.30.

Samstag/Sonntag, 20./21. Mai

für die Arbeit der Kirche in den Medien, Fr. 217.80.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 17. Juni, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Pfarrer und Dekan Johann Graber.

Gedächtnis: Pia Büttler-Dietschi; Stephan Haefeli-Schaad; Therese und Erwin Boner-Stalder.

Sonntag, 18. Juni, 09.15 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis / Flüchtlingssonntag

Eucharistiefeier

Der Tobiaschor singt die Missa brevis für Sopran, Alt und Orgel von Robert Jones.

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas.

Mittwoch, 21. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Juni, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Samstag, 24. Juni, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rosmarie Ackermann-Disler; Othmar und Emma Ackermann-Kamber; Margrith Bader-von Burg; Theres Spitzli.

Gedächtnis: Erhard Jaeggi vom Jg. 1940; Jasmin Bloch.

Sonntag, 25. Juni, 09.15 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Papstkollekte.

Mittwoch, 28. Juni, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Limmernkapelle

Gedächtnis: Josef Roth; Paula und Gustav Probst-Bloch; Peter Bloch-Dobler; Linus und Alice Stalder-Bloch; Pauline und Adolf Walser-Brunner; Joseph Bloch-Bader.

Donnerstag, 29. Juni, 18.00 Uhr

Petrus und Paulus

Kontemplation in der Kirche

Samstag, 1. Juli

Kein Gottesdienst.

Sonntag, 2. Juli, 09.15 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Täglich, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Gestorben aus unserer Mitte

Otto Bäbi-Ackermann, Jg. 1952.

Stanislaus Leist-Lisser, Jg. 1930.

Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Fraugemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Witfrauen-Treff

Montag, 26. Juni, 14.00 Uhr

Martinsheim

Wir spielen zwei Runden Lotto. Beim anschliessenden Kaffee mit Kuchen bleibt uns dann noch genügend Zeit zum Plaudern. Auf einen gemütlichen Nachmittag freut sich das Witfrauen-Team.

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Samstag, 2. September, 15.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin in Olten

Anschliessend Imbiss im Stadttheater.

Anmeldungen bitte bis 14. August 2023 an das Pfarramt Mümliswil: Tel. 062 391 34 20 oder pfarramtmuemliswil@ggs.ch

Unsere Erstkommunion-Reise in die Lourdes-Grotte Ramiswil



Unsere Reise führte uns vom Schulhaus Brühl Mümliswil die steile Treppe Richtung Reckenkien hoch. Vor der Reckenkiener Chäsi gab es zur Unterstützung eine feine Glace. Beschwingt ging es dann weiter bis zur Lourdes-Grotte in Ramiswil. Gemeinsam feierten wir eine kurze Andacht und hörten die Geschichte von Bernadette von Lourdes. Am Schluss durfte jedes Kind eine Kerze anzünden und eine Bitte oder einen Wunsch bei Maria deponieren. Der Hunger und unsere gute Nase führten uns zur Feuerstelle. Dort erwartete uns die Familie Roth, welche für uns das Feuer vorbereitet hatte. Es gab Gemüse mit Tipp, eine feine Cervelat, Brot, Chips und zum Dessert feine Muffins. Im Wald durften sich die Kinder dann so richtig austoben. Das Postauto brachte uns dann glücklich wieder nach Mümliswil zurück.

Wir danken den Kindern, den helfenden Eltern und Grosseltern für den tollen Ausflug, den wir gemeinsam verbracht haben.

Rita Ackermann und Irene Bobst

Rückblick Versöhnungsweg



Am Mittwoch, 31. Mai 2023, haben sich die Kinder der vierten Klasse mit ihrer Begleitperson auf den Versöhnungsweg gemacht. An den Stationen haben sie zu verschiedenen Themen über ihr Leben nachgedacht. Gemeinsam mit der Begleitperson haben sie darüber gesprochen, was ihnen im Alltag gut gelingt und wo es manchmal schwierig

ist. Bei jeder Station durften sie eine Holzperle auf einen Faden auffädeln. Bis zum Schluss ergab dies einen schönen Schlüsselanhänger. Als Abschluss des Versöhnungswegs feierten und gestalteten die Kinder gemeinsam mit Diakon Edmond und der Pfarrei den Gottesdienst aktiv mit. Wir wünschen den Kindern auf ihrem weiteren Glaubensweg Gottes reichen Segen. Diakon Edmond Egethoe und Katechetin Irene Bobst



Röm.-kath. Kirchgemeinde Mümliswil

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 15. Juni, 20.00 Uhr, Martinsheim Mümliswil

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2022
 - 2.1. Nachtragskredite
 - 2.2. Rechnung 2022
 - 2.3. Investitionsrechnung 2022
 - 2.4. Verwendung Ertragsüberschuss
3. Verschiedenes

Die Rechnung 2022 liegt beim Schriftenstand auf oder kann bei der Kirchgemeindeverwalterin bezogen werden.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juni, 09.15 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

Mittwoch, 21. Juni, 19.30
Rosenkranz

Sonntag, 25. Juni, 10.45 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Karl Gisler-Würsch; Bruder Christian Homey; Eugen und Rosa Ackermann-Büttler.
Kollekte: Papstkollekte.

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 2. Juli, 09.15 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Mitteilungen

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde am 3. Juni Travis James Hügli, Sohn von Tobias und Cindy Hügli-Disler, in die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirchengemeinde aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Impression Muttertag

Wir danken dem Jodlerklub Ramiswil für die schöne musikalische Gestaltung des Muttertags-gottesdienstes vom 14. Mai.



Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Witfrauen-Treff

Montag, 26. Juni, 14.00 Uhr
Martinsheim

Wir spielen zwei Runden Lotto. Beim anschliessenden Kaffee mit Kuchen bleibt uns dann noch genügend Zeit zum Plaudern. Auf einen gemütlichen Nachmittag freut sich das Witfrauen-Team.

Ministranten Ramiswil

Am Sonntag, 14. Mai, durften wir im Gottesdienst Mia Meister als Ministrantin verabschieden. Wir danken dir für deinen langjährigen, zuverlässigen Einsatz und wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg viel Freude und Gottes Segen.

Gleichzeitig durften wir eine neue Ministrantin in unserer Runde begrüssen: Rahel Roth. Wir wünschen dir bei deiner neuen Aufgabe viel Vergnügen und danken dir herzlich.



Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchengemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchengemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis

Flüchtlingssonntag

Versöhnungsfeier, Familienfeier, Kommunionfeier

(siehe Mitteilungen).

Gedächtnis: Anna Dubach-Christ;

Hubert Bader-Wyser.

Jahrzeit: Hugo Probst-Walser; Agnes und Albin Probst-Gunziger; Josefa und Alois Tschan-Hafner; Linus Bader.

Kollekte: Papstkollekte.

Samstag, 1. Juli, 17.30 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu Balsthal.

Jahrzeit: Hilda Bader-Bader.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank

Versöhnungsfeier

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr

Pfarrkirche

Vorbereitet von Rita Ackermann und Edmond haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse gemeinsam mit ihren Begleitpersonen auf den Versöhnungsweg gemacht. Sie haben sich unterwegs mit verschiedenen Themen ihres Lebens auseinandergesetzt, wie Vergebung, Familie, Frieden, Umwelt, die eigenen Stärken und Schwächen und die Beziehung zu Gott. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen im Rahmen des Gottesdienstes die Versöhnungsfeier zu begehen.

Rita Ackermann und Edmond Egethoe

Mütterverein – Rückblick Maiandacht



Am 5. Mai feierten der Frauen- und Mütterverein Holderbank, die Frauengemeinschaften Mümliswil-Ramiswil und Balsthal in der Pfarrkirche Holderbank eine gemeinsame Maiandacht. Die Maiandacht stand unter dem Thema «Maria singt das Lied der Hoffnung».

52 Personen haben an der Maiandacht teilgenommen.

Vorbereitet wurde die Andacht von Diakon Edmond Egethoe, Marlis Büttler und Monika Hafner.

Musikalisch umrahmt wurde die besinnliche Feier vom Panflötenduo «Pan-Duo vom Thal» und an der Orgel von Joel Willi. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft.

Anschliessend trafen sich alle im Gemeindesaal Holderbank zum gemütlichen Beisammensein, wo dann bei Kaffee und Kuchen – vorbereitet von den Frauen aus Holderbank – angeregte Gespräche untereinander stattfanden.

Frauen- und Mütterverein Holderbank

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch



Wichtige Daten zum Vormerken



Infoabend Firmweg 23/24

Montag, 19. Juni 23, 19.00 Uhr in der Kirche in Neuendorf, findet der erste Infoabend für den neuen Firmweg statt.

Die Jugendlichen unseres Pastoralraums, mit Geburtsdatum 1.8.2007 bis 31.7.2008, haben eine persönliche Einladung erhalten.

Du hast keine Einladung erhalten, bist aber im obigen Zeitfenster geboren? Dann melde dich bei Regina.

Regina Bärtschi

- **Samstag, 2. Sept. 2023;** 15.00 Uhr Kirche St. Martin in Olten; Festmesse zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür. Anmeldung ans jeweilige Pfarrsekretariat ihres Wohnortes bis 17. August.
- **Samstag, 30. Sept. 2023;** Tageswallfahrt nach Grafenort und Engelberg; Eucharistiefeier, Mittagessen, Klosterführung; Spaziergang ans «End der Welt» oder freier Aufenthalt. Genauere Infos und Anmeldeformulare demnächst in den Schriftenständen der Kirchen und auf der Homepage.
- **Sonntag, 29. Oktober 2023;** Festgottesdienst 10 Jahre Pastoralraum Gäu um 10.00 Uhr in Fulenbach, anschliessend Apéro.
- **Sonntag, 26. November 2023;** Festgottesdienst zu den Ehejubiläen ab 20, 25, 30, ... Jahren; 10.00 Uhr in Neuendorf; anschliessend Apéro

Sternmarsch zum Patrozinium St. Johannes in Härkingen



Wir wollen aus allen Gemeinden des Pastoralraums nach Härkingen wandern, sie besuchen und mit ihnen das Patrozinium feiern. Härkingen feiert den Geburtstag des Kirchenpatrons Johannes der Täufer wie gewohnt mit einem fröhlichen Waldfest.
Gottesdienst: 10.30 Uhr beim Waldhaus, bei schlechter Witterung in der Kirche.
Mittagessen und Festbetrieb: ab ca. 11.30 Uhr beim Waldhaus, bei schlechter Witterung im Fröschensaal der MZH Härkingen. Der Festbetrieb und das Mittagessen werden durch die Chlausenzunft organisiert.
Sternmarsch: Pfarreiangehörige aus Egerkingen, Oberbuchsiten, Neuendorf und Fulenbach sind eingeladen mit einem Sternmarsch, an dieses Patrozinium teilzunehmen. Ein herzliches Willkommen an alle.



Felix Gmür
Bischof von Basel
Evêque de Bâle

Solothurn, 9. Mai 2023

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit
Samstag, 2. September 2023 um 15.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin in Olten

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis **14. August 2023** an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Johannes der Täufer – ein Brückenbauer?

Am 25. Juni feiern wir in Härkingen das Patrozinium. Aus diesem Grund möchte ich einen Blick werfen auf unseren Patron: Johannes den Täufer. Gleichzeitig haben wir im Pastoralraum dieses Jahr das Thema «Brücken bauen und begehen». In mehreren Hinsichten war Johannes ein Brückenbauer. Er ist das Bindeglied zwischen dem alten Testament, den damaligen messianischen Erwartungen und dem baldigen Erfüllen dieser Hoffnungen durch Jesus. Er war Wegbereiter für den, der nach ihm kam. Auch unsere kirchliche Glaubenspraxis prägte Johannes. Durch sein Wirken am Jordan und durch die Taufe, die er dort vollzog, unter anderem an Jesus selbst, folgen wir seinem Vorbild, da wir bis heute die Taufe feiern und begehen. So wie eine Brücke über Hindernisse und Gefahren hinweghilft, so rief Johannes seine Jüngerinnen und Jünger dazu auf umzukehren. Durch diese Reinigung war erst wieder ein Leben für viele möglich. Er hat auf diese Weise ihnen geholfen, Gefahren und Abgründe zu überwinden. Eine Brücke bringt Menschen näher ans Ziel, und ebenso tat er dies mit seinen Mitmenschen durch sein Wirken. Er bereitete die Menschen darauf vor, dass mit Jesus einer nach ihm kommt, mit dem das Reich Gottes beginnt. Eine Brücke steht fest verankert auf dem Boden, sie ist stabil und tragfähig. Ebenso war Johannes gut geerdet. Er stand selbstbewusst mit beiden Beinen auf dem Boden. Vollkommen überzeugt von seinem Tun und Wirken. Es ging ihm nicht um seine Person, sondern um seinen Dienst am Nächsten.

In diesem Sinne wollen auch wir Brücken bauen und somit mitwirken am Reich Gottes. Herzliche Einladung zum Patrozinium!

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gedächtnis: Emanuel Aeby.

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas.

Mittwoch, 21. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 24. Juni

11.00 Uhr, Tauffeier

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Oberbuchsiten

Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

10.00 Uhr, SUNDIGSFIR

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier beim

Waldhaus in Härkingen

Bitte beachten Sie den Artikel dazu.

Mittwoch, 28. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Theo Schenker-Felber.

Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 1. Juli, 17.30 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gedächtnis: Emanuel Aeby.

Kollekte: Verpflichtungen des

Bischofs.

Voranzeige

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

Sonntag, 16. Juli, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Taufeier

Am Samstag, 24. Juni um 11 Uhr wird Rafael Xavier Lenz, Sohn von David und Julia Lenz, geb. Werthmüller, Holzgasse 5, Egerkingen, durch das Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen den Eltern viel Freude bei der Erziehung ihres Kindes und Gottes Segen.

Sternmarsch nach Härkingen, Sonntag, 25. Juni

Der Waldgottesdienst zum Patrozinium in Härkingen wurde vom Pastoralraumrat als Ziel eines Sternmarsches gewählt. Aus allen 5 Pfarreien des Pastoralraums marschiert man zum Gottesdienst beim Waldhaus, Beginn der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr.

Von Egerkingen aus bieten sich folgende Möglichkeiten: Treffpunkt beim Pfarreiheim um 9.30 Uhr mit dem Fahrrad oder Auto. Wer mit dem Fahrrad kommt, fährt direkt zum Waldhaus.

Wer mit dem Auto nach Härkingen fährt, kann bei der Mehrzweckhalle parkieren und danach den Weg zur Waldhütte zu Fuss zurücklegen.

Auf Wunsch kann auch direkt zum Waldhaus gefahren werden. Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, meldet sich bitte telefonisch bei Cornelia Felber, 062 398 47 24.

Möglichkeit zum Mittagessen ab ca. 11.30 Uhr. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt und das Mittagessen in der Mehrzweckhalle. Herzliche Einladung!

Sundigsfir



Am 25. Juni um 10 Uhr lädt das «Sundigsfir-Team» herzlich zur letzten Sundigsfir vor den Sommerferien ein. Das Thema wird «Abschluss» sein und alle Kinder dürfen ihren Traumfänger mit nach Hause nehmen. Herzlichen Dank dem Team für die liebevoll und kindgerecht gestalteten Feiern, welche einmal pro Monat angeboten werden.

Ausflug der Erstkommunikanten

Am Mittwoch, 28. Juni, reisen alle Erstkommunikanten zusammen mit einer Begleitperson ins Flüeli Ranft. Wir wünschen allen Reisenden einen eindrucksvollen und sonnigen Tag.

Ferien Sekretariat

Vom Montag, 26. Juni bis Freitag, 7. Juli ist das Sekretariat nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Fabian Frey, 079 870 27 04. Besten Dank.

Kollekten April und Mai

06./07. April	Christen im Heiligen Land	Fr. 504.60
08. April	Bethlehem Universität	Fr. 478.00
09. April	Kapuzinerkloster Olten	Fr. 322.50
10. April	Altersheimseelsorge	Fr. 252.50
22. April	Schweizer Tafel	Fr. 113.00
30. April	St.-Josefs-Kollekte	Fr. 156.70
07. Mai	Kinderspitz Nordwestschweiz	Fr. 525.05
14. Mai	Kinderheime Kanton Solothurn	Fr. 194.20
18. Mai	Kirche in Not/Erdbebenhilfe	Fr. 251.80
28. Mai	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 359.45

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelt's Gott» aus.

MELODIÖSE SOIRÉE	HERZLICHE EINLADUNG	KIRCHE EGERKINGEN
Kirchenchor St. Martin Egerkingen		
		<h1>HERZENS TÖNE</h1>
SAMSTAG 24. JUNI 23 19.30 UHR KIRCHE EGERKINGEN		KOMMT UND HÖRT Stimmig romantische bis fetzige Melodien über die Liebe und weitere Herzensangelegenheiten
MUSIKALISCHE LEITUNG: GUILHERME BARROSO	KLAVIER, KORREPITITION: MÁRTON BORSÁNYI	KLARINETTE: MARTIN HÜSLER
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER KIRCHGEMEINDE EGERKINGEN		PERCUSSION: ALEXANDRE SILVA
EINTRITT FREI, KOLLEKTE WIR SÄNGERINNEN UND SÄNGER FREUEN UNS AUF VIELE ZUHÖRER		

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Dienstag, 20. Juni, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Waldfest

Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Musik: Kirchenchor.

Festbetrieb durch die Chlausenzunft Härkingen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt und der Festbetrieb im Fröschensaal.

Voranzeige

Dienstag, 4. Juli, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juli, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Papstoper / Peterspfennig.

Jahrzeit: Richard und Jenny Meyer-Keust, Luzia Meier, Paul und Marius Soland, Ida und Erwin Oegerli-von Rohr, Herbert Oegerli-Oegerli.

Kollekte

25. Juni

Kinderspitex Nordwestschweiz

Seit 1997 pflegt die Kinderspitex Nordwestschweiz akut und schwer kranke, behinderte, verunfallte oder sterbende Kinder und Jugendliche in ihrem familiären Umfeld. So können Spitalaufenthalte verkürzt oder vermieden werden. Familien unterstützt und ihnen Rückhalt gegeben werden. Bei der fachgerechten medizinischen Pflege steht das Wohl der Kinder im Zentrum. Die Kinderspitex ist ein gemeinnütziger Verein mit öffentlichem Auftrag der Gemeinden und Kantone. Sie ist in den Kantonen Aargau, Baselland und Solothurn tätig. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Hochzeit



Am Samstag, 24. Juni, versprechen sich Matthias Fluri und Jenny Schneeberger in der Kirche Oberdorf die Treue und schenken sich gegenseitig das Sakrament der Ehe.

Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Kuchenbuffet Patrozinium



Wer etwas zum Kuchenbuffet am Patrozinium beitragen möchte, kann sich direkt bei Margrit Jäggi melden: 062 398 19 47. Herzlichen Dank schon im Voraus an die fleissigen Bäcker*innen.

Ausflug zum Bruder Klaus



Alle Erstkommunikationkinder aus unserem Pastoralraum sind am 28. Juni eingeladen, mit einer Begleitperson einen Ausflug nach Flüeli Ranft zu Bruder Klaus zu machen. Bevor es dann zurück ins Gäu geht, wird der Tag mit einem einfachen Abendessen abgeschlossen. Wir wünschen allen Kindern viel Freude an diesem Nachmittag.

Rückblick Chinderfir

Anlässlich der Langen Nacht der Kirchen konnten die Kinder am 2. Juni von 18.00 bis 19.30 Uhr die Chinderfir besuchen. Die Kinder hörten die Geschichte «Als die Raben noch bunt waren» und konnten sich danach einen eigenen bunten Raben basteln. Als Zwischenverpflegung bekamen die Kinder einen Hotdog, welcher bei schönem Wetter draussen verspeist wurde. Die Kinder konnten dann die Chinderfir beim Malen oder draussen Spielen ausklingen lassen. Es war ein sehr schöner Anlass.



Patrozinium, 25. Juni

Wir feiern den Geburtstag unseres Kirchenpatrons Johannes der Täufer wie gewohnt mit einem fröhlichen Waldfest.

Gottesdienst: 10.30 Uhr beim Waldhaus, bei schlechter Witterung in der Kirche.

Mittagessen und Festbetrieb: ab ca. 11.30 Uhr beim Waldhaus, bei schlechter Witterung im Fröschensaal der MZH Härkingen.

Der Festbetrieb und das Mittagessen werden durch die Chlausenzunft organisiert.

Mit Tombola und Kinderprogramm.

Sternmarsch: Pfarreiangehörige aus Egerkingen, Oberbuchsiten, Neuendorf und Fulenbach sind eingeladen mit einem Sternmarsch an unser Patrozinium zu kommen. Herzlich willkommen.



Das Bild stammt vom letztjährigen Patrozinium.

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juni, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas.
Jahrzeit: Edmund Jäggi, Adolf und Hanna Jäggi-Burger, Margaretha Wyss-Kiener, Albert und Mathilde Aerni-Brunner, Mathilde Niggli-Aerni, Anton Wyss-Hofer.

Samstag, 24. Juni

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Oberbuchsiten

Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier zum

Patrozinium in Härkingen mit Sternmarsch aus jeder Gemeinde

Samstag, 1. Juli, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr

14. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Eine Treppe zum Himmel?

Jakob träumt von ihr: «Er sah eine Treppe, die auf der Erde stand und bis zum Himmel reichte. Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder.» (Gen 28,12)

Himmlische Wesen, Boten Gottes. Ist also die Himmelstreppe für uns unerreicherbar?

Nein, die Treppe steht auf der Erde. Sie scheint fest verankert. Wir können sie betreten und auf ihr aufsteigen. Wenn wir nach oben blicken, sehen wir, dass die Treppe weit in den Himmel reicht. Wir können die Treppe als Glaubenstreppe bezeichnen. Je weiter wir aufsteigen, desto mehr erblicken wir ein Stück vom Himmel.

Und wenn wir wieder absteigen, können wir das Wunderbare, das wir erblickt haben, in unseren Alltag hineinnehmen.

So ist immer ein Stück Himmel auf Erden. Dort, wo zwei oder drei in Jesu Namen sind!

Mitteilungen

Sternmarsch

Brücken bauen und begehen – Gemeinschaft stärken

Gemeinsam ans Patrozinium in Härkingen

Alle Pfarreiräte bereiten etwas für die Feier vor, das mit dem Pastoralraumthema in Verbindung steht. Alle Christinnen und Christen aus dem Pastoralraum, jung und alt, sind herzlich eingeladen, sich mit den Pfarreiräten auf den Weg nach Härkingen zum Fest des Patroziniums zu machen. So entsteht ein Sternmarsch oder auch eine Sternfahrt.

Abfahrt ab Parkplatz Kirche Fulenbach:

Auto: Treffpunkt 10.15 Uhr. Wer mitfahren möchte bitte um Anmeldung im Pfarreisekretariat Marlys Weibel 062 926 11 47 bis am 22. Juni 23

Fahrrad: Treffpunkt 10.00 Uhr

zu Fuss: Treffpunkt 9.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele, die uns begleiten.

Der Pfarreirat

Gottesdienst um 10.30 Uhr beim Waldhaus;
 ab 11.30 Uhr Mittagessen und Festbetrieb;
 bei schlechter Witterung Gottesdienst in der Kirche; Mittagessen im Fröschensaal der MZH Härkingen.



Ordentliche Gemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde

Mittwoch, 28. Juni 2023, 19.30 Uhr, Pfarreisaal

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 12.12.2022
3. Jahresrechnung 2022
 - 3.1 Genehmigung der Nachtragskredite
 - 3.2 Genehmigung der Erfolgsrechnung
 - 3.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 3.4 Genehmigung der Bilanz
 - 3.5 Verbuchung des Aufwandüberschusses
4. Informationen aus dem Zweckverband Pastoralraum Gäu
5. Genehmigung Statuten Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12.12.2022 und die Jahresrechnung 2022 mit den Anträgen liegen zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung Fulenbach auf. Zu dieser Versammlung sind alle stimmberechtigten Kirchgemeindeangehörigen recht herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Felix Gmür
 Bischof von Basel
 Evêque de Bâle

Solothurn, 9. Mai 2023

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Samstag, 2. September 2023 um 15.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Martin in Olten

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschließenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis **14. August 2023** an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 17. Juni, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas.
Jahrzeit: Armin und Frieda Heimbrunner, Leo und Rosa Heimvon Arb, Leo und Cäcilia von Arx-Marbet, Ferdinand Ruckstuhl-Flury.

Montag, 19. Juni

Schülergottesdienst

10.10 Uhr, der 3. Klasse

11.00 Uhr, der 4. Klasse

Donnerstag, 22. Juni

Schülergottesdienst

15.15 Uhr, der 5./6. Klasse

Donnerstag, 22. Juni

18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der

Kapelle

Samstag, 24. Juni

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Oberbuchsiten

Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier zum

Patrozinium in Härkingen mit

Sternmarsch aus jeder Gemeinde

Mittwoch, 28. Juni, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 29. Juni, 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Festgottesdienst zum Patrozinium mit

Eucharistiefeier

Musikalische Begleitung durch den Chor.

Mitteilungen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Feiern Sie in diesem Jahr Ihre «Goldene Hochzeit»? Dann gratulieren wir herzlich. Bischof Felix lädt alle Jubelpaare zum Festgottesdienst wie folgt ein:
Samstag, 2. September um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Olten

Anmeldung: bis am 14. August beim Pfarrisekretariat Neuendorf unter der Nummer 062 398 20 47 oder per E-Mail an sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Mit Gott verbunden



Folgender Text aus dem Buch vom Propheten Jeremia spricht mich immer wieder an.

Gesegnet der Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Hoffnung Gott, der Herr, ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt:

Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte. (Jer 17,7-8)

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie Ihre Verbundenheit mit Gott immer wieder erfahren dürfen.

Beatrice Emmenegger

Sternmarsch

Brücken bauen und begehen – Gemeinschaft stärken

Gemeinsam ans Patrozinium in Härkingen

Alle Pfarreiräte bereiten etwas für die Feier vor, das mit dem Pastoralraumthema in Verbindung steht. Alle Christinnen und Christen aus dem Pastoralraum, jung und alt, sind herzlich eingeladen, sich mit den Pfarreiräten auf den Weg nach Härkingen zum Fest des Patroziniums zu machen. So entsteht ein Sternmarsch oder auch eine Sternfahrt.

Abfahrt ab Neuendorf:

10 Uhr mit den Velos ab der Ecke Fulenbacherstrasse – Bifangstrasse. Wir freuen uns auf viele, die uns begleiten.

Der Pfarreirat

Gottesdienst um 10.30 Uhr beim Waldhaus; ab 11.30 Uhr Mittagessen und Festbetrieb; bei schlechter Witterung Gottesdienst in der Kirche; Mittagessen im Fröschensaal der MZH Härkingen.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde

Donnerstag, 22. Juni, 20.00 Uhr, Pavillon

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der KGV vom 7. Dezember 2022
3. Rechnung 2022
 - a) Genehmigung laufende Rechnung 2022
 - b) Verwendung des Einnahmeüberschusses
 - c) Kenntnisnahme der Bestandesrechnung per 31.12.2022
 - d) Kenntnisnahme der Investitionsrechnung
4. Beschluss Reglement über die Zuständigkeit bei Vergabeverfahren (Submissionsreglement)
5. Stand Pfarreiheim
6. Verschiedenes

Rechnung, Protokoll und Reglement über die Zuständigkeit bei Vergabeverfahren stehen zu den Öffnungszeiten im Pfarrisekretariat an der Dorfstrasse 88 zur Ansicht bereit.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse.

*Freundliche Grüsse,
 Der Kirchgemeinderat*

Gottesdienste

Samstag, 17. Juni

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 18. Juni

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen

Donnerstag, 22. Juni, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 23. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 24. Juni, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Spitex Gäu.

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier in Härkingen (siehe Artikel)

Donnerstag, 29. Juni, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 30. Juni, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Das Freitagskaffee entfällt.

Samstag, 1. Juli

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 2. Juli

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

10.00 Uhr, Patrozinium in Neuendorf mit Eucharistiefeier

Mitteilungen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Feiern Sie in diesem Jahr Ihre «Goldene Hochzeit»? Dann gratulieren wir herzlich. Bischof Felix lädt alle Jubelpaare zum Festgottesdienst wie folgt ein:

Samstag, 2. September um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Olten

Bitte melden Sie bis zum 14. August Ihre Teilnahme beim Pfarreisekretariat Oberbuchsiten unter der Nummer 076 588 89 79 an.

Ministranten-Aufnahmefeier

Aus organisatorischen Gründen musste die Mini-Aufnahmefeier vom Samstag, 24. Juni, verschoben werden.

Neu werden wir am Patrozinium, 15. August, im Festgottesdienst um 10.30 Uhr die neuen Minis in die Mini-Schar aufnehmen. Besten Dank fürs Verständnis.

Sternmarsch am 25. Juni

Brücken bauen und begehen – Gemeinschaft stärken

Der Pastoralraumrat hat als Ziel eines Sternmarsches den Waldgottesdienst in Härkingen gewählt. Aus allen 5 Pfarreien des Pastoralraumes begeht man sich am **Sonntag, 25. Juni 2023** zum Waldhaus nach Härkingen. Der Gottesdienst anlässlich des Patroziniums beginnt um 10.30 Uhr beim Waldhaus. Ab 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen und Festbetrieb.

(Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt und für das Mittagessen trifft man sich im Fröschensaal)

Abfahrt ab Pfarreiheim Oberbuchsiten:
 09.45 Uhr mit den Velos
 10.00 Uhr mit den Autos (Treffpunkt für eine Fahrgemeinschaft vor dem Pfarreiheim)

Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Pfarreiheim Oberbuchsiten

Herzlichen Dank!



Unser Pfarreiheim lädt uns regelmässig im Anschluss an den Freitagsgottesdienst zum beliebten Freitagskaffee ein. Die liebevollen Dekorationen sind jeweils eine Augenweide. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft und euer unermüdliches Engagement.

Am 30. Juni sowie am 14. und 21. Juli gönnt sich unser Pfarreiheim eine wohlverdiente Pause. Besten Dank für das Verständnis. Ab dem 28. Juli 2023 findet das Freitagskaffee wieder regelmässig statt.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten

ordentliche Kirchgemeindeversammlung
 (Rechnungsgemeinde)

Dienstag, 20. Juni 2023
 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
Genehmigung der Traktandenliste
Wahl der Stimmzähler
2. Rechnung 2022:
 - a) Nachtragskredite
 - b) Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung / Bilanz
 - c) Gewinnverwendung
3. Aktuelles aus der Pfarrei
4. Verschiedenes

Folgende Unterlagen liegen zur Ansicht ab **Dienstag, 13. Juni 2023** in der Vorhalle der Kirche auf:

- Protokoll der letzten Budgetgemeindeversammlung
- Rechnung 2022

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und danken für das Interesse.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro.

Der Kirchgemeinderat
 4625 Oberbuchsiten

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

11. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Montag, 19. Juni, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 20. Juni, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 21. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Martha und Robert Schweizer-Studer; Amalia und Otto Baumgartner-Flückiger; Helene Utz; Mathilde Utz; Marie Bernhard-Utz.

Gedächtnis: Bethli Nünlist-Berger; Erwin Rytz.

12. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier / Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig.

Montag, 26. Juni, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 28. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Vorschau

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juli, 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier

Jahrzeit: Isidor Probst.

Sonntag, 2. Juli 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Roggen

Mitteilungen

Unsere Kollekten

18. Juni 2023:

Flüchtlingshilfe der Caritas

Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer menschlicher Hilfe, um das Flüchtlingselend zu erhellen. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird.

25. Juni 2023:

Papstopfer / Peterspfennig

«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der ganzen Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zugunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

Rückblick auf den Pfingst-Gottesdienst



Der mit einigen Gastsängerinnen und Gastsängern verstärkte Kirchenchor umrahmte den Festgottesdienst von Pfingsten mit der «Missa in Es» von Johann-G. Albrechtsberger, unter der Leitung von Ruedi Schumacher und an der Orgel begleitete Othmar Wüthrich. Als Zwischengesang wurde das «Veni Sancte Spiritus»

gesungen und bei der Gabenbereitung das «Veni, Jesu, amor mi» von Luigi Cherubini.

Beim anschliessenden Apéro auf dem Kirchen-Vorplatz konnte der Chor viele positive Reaktionen erfahren. Herzlichen Dank der Kirchgemeinde für diesen Einsatz.

Ursula Meise, Präsidentin Kath. Kirchenchor

Ökumenischer Senioren-Nachmittag vom 22. Juni auf dem Roggen



Wie bereits im letzten «Kirchenblatt» erwähnt, findet der diesjährige

ökumenische Senioren-Nachmittag am Donnerstag, 22. Juni um 14 Uhr im Berggasthof zum Roggen statt.

Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm, lassen wir uns überraschen! Mit einem Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen.

Mitfahrgelegenheit: Treffpunkt um 13.30 Uhr entweder bei der reformierten oder der katholischen Kirche.

Zur Info: Der nächste Senioren-Nachmittag in unserem Pfarreheim findet am Dienstag, 11. Juli um 14 Uhr statt.

Ministrantenaufnahme



Was wäre ein Gottesdienst ohne Ministranten?

Sie übernehmen viele Aufgaben in der Liturgie und tragen aktiv zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Ihre Aufgaben sind sehr vielfältig dies erfordert verschiedene Proben, ein Mitdenken und Mitfeiern für die Ministranten. Nach der Erstkommunion dürfen nun die Kinder in die Ministrantengruppe eintreten.

Wir freuen uns, dass sich acht Kinder dazu entschlossen haben, Ministrant zu werden. Dies sind: Barbosa Pires Leo, Dietwyler Angelina, Dietwyler Benjamin, Gelo Antonio, Grauer Leonie, Hubler Zoe, Lipp Nicolas und Weber Anna Rose. Die Ministrantengruppe und das Leiterteam freuen sich auf die neuen Minis.

Der Familiengottesdienst mit der Aufnahme der neuen Ministranten und der Verabschiedung findet am Sonntag, 25 Juni 2023 statt. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde

Im Namen des Leiterteams bedanken wir uns bei allen Ministranten für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Kirche.

Pfarrer Charles und Irene Bobst

Tauffeier



Am Sonntag, 11. Juni, wurden Nadja Spielmann und Marco Spielmann, Tochter und Sohn der Corin und des René Spielmann-Bürkli, durch das Sakrament der Taufe in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen den Täuflingen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Rückblick – Lange Nacht der Kirchen

Nach langen Vorbereitungen war es endlich so weit. Wir waren sehr gespannt, wie und ob unser Angebot Anklang findet.

Um 17 Uhr startete die lange Nacht der Kirchen mit dem Kinderprogramm. Bei der spannenden Geschichte «Am Ende des Regenbogens», Gesang und Gebet verweilten wir ca. 25 Minuten in der Kirche. Danach gingen die Kinder ins Pfarreiheim, um ein Schatzdruckli mit einem Regenbogen zu verzieren. Anschliessend durfte jedes Kind einen Schatz suchen, den es in seinem Druckli versorgen konnte.



Unterdessen konnten die Erwachsenen in der Kirche bei einer Meditation verweilen. Ab 18 Uhr trafen die Gäste zum Spaghettessen ein und das Pfarreiheim füllte sich allmählich.



Beim anschliessenden Singen mit dem Kirchenchor gab es ebenfalls einige Gäste.



Wer Lust hatte, konnte anschliessend noch bei einem Konzert von unserer Organistin Lyudmyla Hunziker verweilen. Auch bei der Führung durch die Kirche, welche von Pfarrer Charles und der Sakristanin Mayela Hubler angeboten wurde, gab es viele Interessierte.



Glücklich und zufrieden liessen wir diesen Anlass bei Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim ausklingen.

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche mit Gemeindeleiterin Theresia Gehle und Pfarrerin Yvonne Gütiger mit Beteiligung der Kirchenchöre Kestenholz und Oensingen
Kollekte: Brücke – Le pont.

Montag, 19. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. Juni, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier anschliessend Kaffee im Pfarrhausgarten

Samstag, 24. Juni, 19.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
1 Heilige Messe: Melitha Studer.
Jahrzeit: Ludwig und Martha Bürgi-Ackermann, Franz Nützi-Bürgi.
Kollekte: Papstopfer /Peterspfennig.

Montag, 26. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Juni, 07.30 Uhr
Schüler-Gottesdienst mit Verabschiedung der 6. Klasse und Ministranten-aufnahme

Voranzeige

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Mitteilungen

Kaffee im Pfarrhausgarten



Nach dem Gottesdienst vom 20. Juni sind alle recht herzlich zu Kaffee und Gipfeli im Pfarrhausgarten eingeladen.

Schüler-Gottesdienst

Am Dienstag, 27. Juni, findet um 7.30 Uhr der letzte Schüler-Gottesdienst vor den Sommerferien statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse eingeladen. Die Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse werden verabschiedet. Gleichzeitig wird die Ministrantenaufnahme erfolgen.

Ausflug der Erstkommunikanten/-innen

Am Mittwoch, 28. Juni, werden die Erstkommunikanten ihren Ausflug in die Verenaschlucht unternehmen. Wir wünschen den Kindern und den Begleitpersonen einen schönen Nachmittag.

Voranzeige Pfarreiwallfahrt vom Samstag, 7. Oktober

Am Samstag, 7. Oktober, findet die Pfarreiwallfahrt nach Mariastein statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits heute vor. Die Flyer mit Anmeldetalon liegen Ende der Sommerferien beim Schriftenstand auf.

Ökumenischer Unterricht an der 1. und 2. Klasse in Kestenholz

Einblick in die Religionsstunde

Seit August 22 darf ich, Barbara Meier, den ökumenischen Religionsunterricht in Kestenholz erteilen. In der Ökumene geht es darum, das Gemeinsame am christlichen Glauben hervorzuheben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Grundlagen dazu vermittelt. Konkret beschäftigen wir uns mit der Schöpfung und unserer Verantwortung ihr gegenüber. Die Familiengeschichten mit ihren Themen wie Vertrauen, Neid, Freundschaft, Streit, Versöhnung, Liebe, Eifersucht und Gemeinschaft haben aber einen ebenso wichtigen Stellenwert wie das Leben von Jesus, das wir beleuchten und uns fragen, wo wir Jesus als Vorbild nehmen können. Zu Beginn des Schuljahres lernten die Kinder Mo den Marienkäfer kennen. Dieser hatte nur 3 Punkte und fühlte sich dadurch unvollständig. Er wurde von den anderen angestarrt und ausgegrenzt. Von seiner Mutter bestärkt machte er sich auf den Weg, die Welt zu erkunden. Er fand eine Freundin und mit der Zeit lernte er, dass es nicht auf das Aussehen ankommt, um sich vollständig zu fühlen. Mein Anliegen ist es, die Kinder in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken. Jeder und jede ist angenommen, so wie er/sie ist. Sie sind Teil einer Klasse, in der wir respektvoll miteinander umgehen. Ich betrachte den Glauben als ein Geschenk, das ich ohne Vorleistung erhalte und mein Leben bereichert. Das versuche ich den Kindern zu vermitteln. Zum Leben gehört, dass wir Fehler machen oder Angst haben. Wir suchen nach Strategien, damit umzugehen. Nicht ich muss alles schaffen, aber mit Gottes Hilfe kann ich es schaffen. Hier kommt das Gebet zum Tragen: Wir lernen in einfachen Gebeten unsere Anliegen, Freuden und Ängste mit Gott zu teilen. Der Unterricht mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude und es ist immer wieder spannend zu sehen, welche Entwicklung die Kinder innerhalb eines Schuljahres machen. Ich hoffe, mit meiner Arbeit dazu beizutragen, dass den Schülerinnen und Schülern das grösste Geschenk, der Glaube an den Dreieinigen Gott, zuteil wird.



Bild: Barbara Meier

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarreifest



Sonntag, 18. Juni 2023
um 10.30 Uhr in der Kirche und beim Pfarreiheim

Unter Mitwirkung der beiden Kirchenchöre von Oensingen und Kestenholz feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst. Im Anschluss daran rundet ein heisses Mittagessen mit Grillbraten, Salat, Dessert und div. Getränken das Fest ab.

Es laden herzlich ein:
 Katholisches Pfarramt Kestenholz
 Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Oensingen - Kestenholz
 und die KAB Kestenholz

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kestenholz

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 29. Juni, 20.00 Uhr, Pfarreiheim

Traktanden:
 Verwaltungsrechnung 2022

Alle Pfarreimitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.
 Der Kirchgemeinderat

Rückblick Firmung 17+



Feuerzungen und Blumengestecke.

Bild: Theresia Gehle



Segnung der Glasgegenstände (von den Firmlingen eigens hergestellt).



Nach der Firmung –
Dank an Regens und Domherr Agnell Rickenmann.

Bilder: Susanne Winiger

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarrsekreteriat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juni, 09.00 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Erna Gysi-Ackermann,
Robert und Emma Bur-Kissling,
Arnold und Elisabeth von Arx-
Niggli, Sonja Ackermann.

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Dienstag, 20. Juni

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni, 09.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Helena Kissling.

Opfer: Papstopfer / Peterspfennig.
Wir feiern das Hochfest über die
Geburt des hl. Johannes des Täufers
(anstelle vom Sa, 24. Juni).

Dienstag, 27. Juni

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Wir feiern den hl. Petrus und den
hl. Paulus (anstelle vom Do, 29. Juni).

**Nach dem Gottesdienst findet in der
Pfarrschür der Kaffeetreff statt.**

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Gustav und Martha
Kissling-Ackermann, Beat Büttler-
Christ, August Studer, Marcel
Kissling.

Opfer: Verband Katholischer Pfadi
Luzern.

10.00 Uhr, Taufe von Gabriel Nützi

Taufe



Am Sonntag, 2. Juli, dürfen wir
Gabriel Nützi, Sohn von Sergio
und Naomi Nützi, Bachstrasse 6,
durch das Sakrament der Taufe in
unsere christliche Gemeinschaft
aufnehmen.

Wir wünschen Gabriel, seinen Brüdern,
seinen Eltern, Grosseltern und Paten
viele schöne Momente und Gottes Segen
auf seinem weiteren Lebensweg.

Voranzeige Kaffeetreff

Am 25. Juli findet der Kaffeetreff
nach dem Gottesdienst in der
Pfarrschür statt.

Lieb ist die Sonne



O Herz, in süsser Liebe reich
Wie bist du doch der Sonne gleich!
Wohin ihr Strahl, ihr Leuchten
fällt,
Verschönert sich die ganze Welt.
Drum grüss' als Sonne auch
herab,
Du, dem Gott solche Liebe gab!
Und um dich sei ein Himmelsblau,
In das der Wanderer gläubig
schaun!

Elisabeth Lemke, 1849–1925,
deutsche Dichterin

Mitteilungen

FMG Wolfwil

Ürsula Frei (Demission Kassierin)
wurde für Ihre 25-jährige Arbeit
als Kassierin gewürdigt und am
5. Mai zum Ehrenmitglied der
FMG ernannt.

Der nächste Kaffeetreff findet am
27. Juni nach dem Gottesdienst in
der Pfarrschür statt.

Es sind alle ganz herzlich dazu
eingeladen!

Vorstand FMG Wolfwil

Fortsetzung auf nächster Seite...

Einladung Vereinsreise ins Berner Oberland

Chunsch au mit? Mir fröie üs uf dich!

(auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)

Wann: Dienstag, 20. Juni 2023 ab 8.30 Uhr
Einstiegsorte: Gemeindehaus oder Schlachthaus
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Kosten: Fr. 80.– (inbegriffen sind: Reise mit Car, Kaffeehalt mit Gipfeli, Mittagessen und Eintritt «Trauffer Erlebniswelt»)

Anmeldung bis am 9. Juni 2023 bei Irene Vogel unter 079 468 03 69 oder irene62@bluewin.ch. (Bitte noch mitteilen, ob normales Mittagessen oder Vegi-Mittagessen.)

Am Nachmittag besuchen wir die Ausstellung der «Trauffer Erlebniswelt». Vor Ort kann eine Kuh individuell angemalt werden. Dies ist jedoch in den Kosten nicht inbegriffen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Der Vorstand der FMG Wolfwil

Petrus, ein «Versager» wird gewählt

Von sich selbst enttäuscht sein: Ich bin sicher, jede und jeder von uns kennt dieses Gefühl aus seinem eigenen Leben!

Auch der heilige Petrus (Simon Petrus) hat das erlebt. Er war ein treuer Nachfolger Jesu Christi. «Selbst wenn ich für dich sterben müsste, würde ich dich niemals verleugnen», so seine eigenen Worte!

Und doch, als es darauf ankommt verleugnet er Christus – wie von diesem angekündigt – drei Mal. «Ich schwöre, ich kenne diesen Menschen nicht!» Als nach dem dritten Mal der Hahn kräht, weint er bitterlich.

Petrus ist enttäuscht von sich selber. Er ist seinen eigenen Ansprüchen nicht gerecht geworden. Er fühlt sich als «Versager».

Auch eine Legende erzählt uns vom «Versagen» des Heiligen Petrus. Auf der Flucht vor der Christenverfolgung aus Rom begegnet er Christus. Er fragt ihn: «Wohin gehst du Herr?» Christus antwortet ihm: «Nach Rom, um mich erneut kreuzigen zu lassen.» Beschämt kehrt Petrus nach Rom ins Gefängnis zurück.

Und doch, Christus erwählt IHN. Er sagt zu IHM: «Selig bist du. Du bist Petrus, der Fels und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen.»

Wie wunderbar! Aus ihm, Petrus, wurde ein ganz «Grosser». Eine Stütze und Säule der Kirche, ein mutiger Verkünder des Glaubens, ein Heiliger!

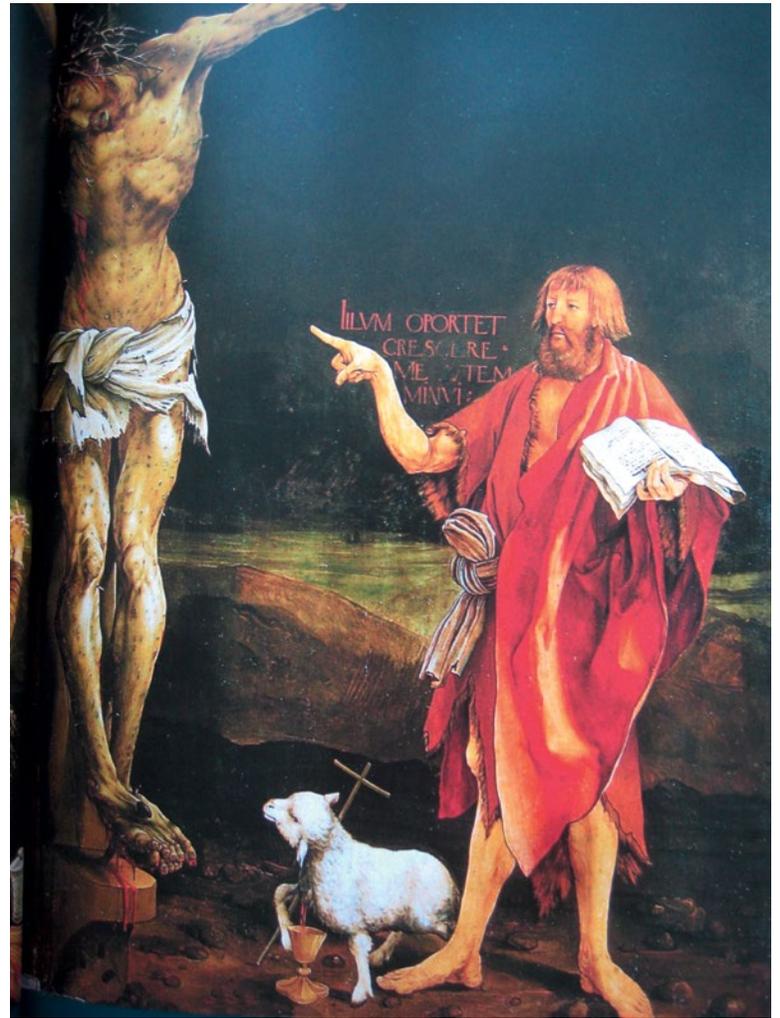


Aus Demut liess er sich am Ende seines Lebens mit dem Kopf nach unten kreuzigen.

Der hl. Petrus wird zusammen mit dem hl. Paulus am Donnerstag, 29. Juni gefeiert. Wir feiern ihn am Dienstag, 27. Juni.

Patricia Gisler

Johannes der Täufer



Jeder Heilige ist letztlich eine Anfrage an uns persönlich. Ganz besonders auch der heilige Johannes der Täufer. Über ihn sagt Jesus Christus: Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Grösserer als er, Johannes der Täufer (Mt 11,11).

Jemand hat einmal geschrieben (Autor mir leider unbekannt): «Die schönste Lebensaufgabe ist die des Johannes: Für andere wie eine Lampe sein, welche die Finsternis vertreibt, die Angst wegnimmt und den Weg bereitet für das Gute, für Jesus Christus der das Licht der Welt ist.»

Jeden Tag dürfen wir uns dieser Aufgabe neu stellen. Jeden Morgen neu!

Der gleiche Autor hat dazu folgendes Gebet verfasst:
Jeden Morgen neu – fang ich an zu danken.
Jeden Morgen neu – will ich Wegbereiter sein.
Geh in Christi Liebe – ohne alles wanken
zu den Menschen neu – nur mit Heilsgedanken.

Der heilige Johannes der Täufer wird am Samstag, 24. Juni gefeiert. Wir feiern ihn am Sonntag, 25. Juni.

Patricia Gisler

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Jahrzeit: Othmar und Elisabeth Studer-Studer; Robert und Ida Moll-Schenker; Arnold und Rosa Moll-von Arx; Alfons und Elisabeth Fluri-Flury; Felix Studer; Eugen Studer-Gygax; Walter und Verena Niggli-Probst.

Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mittwoch, 21. Juni, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Papstkollekte / Peterspfennig.

Mittwoch, 28. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Dreissigster: Kurt Henzirohs-Studer.

Musikalische Gestaltung: Es singt der Pfarreichor.

Kollekte: Lilith, Oberbuchsiten. Anschliessend Apéro.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied

Am Freitag, 2. Juni, ist **Matthias Berger** im 54. Altersjahr verstorben. Am Samstag, 3. Juni ist **Heidi Wyss-Berger** im Alter von 90 Jahren heimgekehrt zu ihrem Schöpfer. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

Den 30. Gedächtnistag von Heidi Wyss halten wir am Samstag, 15. Juli, um 19 Uhr.

«Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz sich freuen, und eure Freude wird euch niemand nehmen.»

Joh 16,22

Frauen-Treff: Spieltreff Event

Freitag, 23. Juni, 14.00–17.00 Uhr Dorfplatz (Schlechtwetter: im Forum)

Wir färben zusammen im Batik-Style T-Shirts. Bitte T-Shirt selbst in der passenden Grösse mitbringen, ebenso eine Mal-/ Bastelschürze. Die Kosten betragen pro Kind Fr. 8.–, ein Zvierli ist inbegriffen.

Wir freuen uns auf einen grossartigen Nachmittag mit dir!

Infos und Anmeldung bei Salome Rubi, 079 562 02 93, oder Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05.

Frauen-Treff: Anlass für Frauen Waldbaden

Montag, 3. Juli, 19.00 Uhr

Waldhaus Buechban

Entdecken – loslassen – Kraft tanken. Unter der Anleitung von Daniela Ludwig und Brigitte Teuscher verbringen wir ca. eine Stunde achtsam und aufmerksam im Wald und lernen dabei auch nützliche Pflanzen und Kräuter kennen. Anschliessend gemütliches Beisammensein am Feuer. Kosten: Mitglieder Fr. 15.–, Nichtmitglieder Fr. 20.–.

Anmeldung bis Freitag, 30. Juni, bei Monika Poltera, Tel. 079 682 27 80, Mail: monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Bericht Anlass für Frauen: «Meggele»



Wir haben uns mit Vorfreude und bei bestem Wetter auf den Weg nach Wolfwil zum «Meggele» gemacht. Voller Neugier und Elan haben wir versucht mit dem Stecken das Meggele zu treffen,

um es möglichst weit fliegen zu lassen. Die gegnerische Mannschaft versuchte das Meggele zu fangen oder aufzuhalten. Je weiter es flog, desto mehr Punkte hat man erhalten.

Nach zwei Runden hartem Wettkampf haben wir Spieler und die Zuschauer in der Gartenwirtschaft des Restaurant Eintracht unseren Durst gelöscht und den Hunger gestillt. Wir durften einen erfüllten, kurzweiligen Abend mit Gesprächen und Gelächter zusammen verbringen. Herzlichen Dank an die Organisatorin und unseren Kursleiter.

Ursula Zeltner, Frauen-Treff

Bericht zur Rechnungsgemeindeversammlung

Am Donnerstag, den 1. Juni 2023, fand im Forum St. Nikolaus die ordentliche Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) statt. Der Finanzverwalter Markus Kissling hat die Rechnung und den Beschlussvorschlag im Detail vorgestellt. Die Jahresrechnung wurde erstmalig mit HRM2 erstellt. Die Jahresrechnung 2022 inkl. Nachtragskredite wurden anschliessend einstimmig genehmigt.

Nachfolge in der Pfarreiseelsorge ab August

Unter dem Traktandum 3 informierte der Präsident über die Zukunft in der Pfarreiseelsorge ab August. Monika Poltera hat auf Ende Juli 2023 die Kündigung eingereicht. Sie wird nach 10 Jahren als Pfarreiseelsorgerin in Niederbuchsiten eine neue berufliche Herausforderung als Pastoralverantwortliche im Bistum Basel beginnen. Der Abschiedsgottesdienst für Monika wird am Sonntag, den 2. Juli, stattfinden. Eine Verabschiedung wird im «Kirchenblatt» im Juli erfolgen. Für ihre geleisteten Arbeiten wurde sie an der Versammlung mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Zu unserem grossen Glück hat sich Thomas Weber, Diakon, wohnhaft in Wiler b. Seedorf BE beim Bistum gemeldet, er habe Interesse, nach einer Pause seit seiner Pensionierung in einem Teilzeitpensum die Pfarreiseelsorge einer Pfarrei zu übernehmen. Wir haben uns in diversen Gesprächen näher kennengelernt, ebenfalls hatte Herr Weber gute Gespräche mit der Kerngruppe Pfarrei, Monika Poltera und weiteren Personen, die in der Pfarrei tätig sind. Wir sind überzeugt, dass er für die Kirchgemeinde die Arbeit im Sinne der Pfarrei weiterführen wird. Der Präsident konnte an der Versammlung erfreulicherweise bereits definitiv verkünden, dass wir uns mit Diakon Thomas Weber auf eine Anstellung ab 01.08.2023 mit einem 40%-Pensum geeinigt haben. Der Vertrag und auch die Missio vom Bistum Basel wird 1 Jahr laufen mit der Option, diesen jeweils um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Eine Vorstellung und Begrüssung von Thomas Weber wird im «Kirchenblatt» vom August erfolgen und es wird ein Begrüssungsgottesdienst am Sonntag, den 13. August, stattfinden. Wir möchten Thomas Weber bereits jetzt danken und wünschen ihm einen guten Start in unserer Pfarrei und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Röm.-kath Kirchgemeinderat, der Präsident Christian Wyss

DANIELE SUPINO

«ES IST TOLL ZU SEHEN, WIE WENIG ES BRAUCHT, DASS DIE KINDER GLÜCKLICH SIND.»

Mara Affolter aus Subingen hat im letzten Sommer die Ausbildung zur Physiotherapeutin beendet und dann ein halbes Jahr in der Rheumaklinik des Inselspitals gearbeitet. Seit Mitte März ist sie in Madhopur, einem kleinen Dorf in der Nähe der Millionenstadt Varanasi, im Norden von Indien. Dort ist sie als Volontärin im Kiran Village bis Oktober tätig.

JS: Mara, wie bist du nach Indien gekommen?

Mara: Bereits während meiner Ausbildung hatte ich die Idee, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Wegen der Covidpandemie klappte dies leider nicht. Als ich mich nach dem Studium an die Organisation Voyage-Partage wandte, meinte diese bereits früh, dass ein Einsatz als Physio einfacher in Indien als in einem spanischsprachigen südamerikanischen Land zu organisieren sei, was ursprünglich mein Plan war. Ich befasste mich immer mehr mit Indien und entschied mich dazu, meinen Einsatz in diesem faszinierenden Land zu leisten.

JS: Was machst du dort?

Mara: Ich arbeite als Physiotherapeutin im Kiran Village, einem grossen Zentrum, welches beeinträchtigte und benachteiligte Kindern und Jugendlichen Rehabilitation,

Schul- und Berufsbildung bietet. Am Wochenende organisieren wir Volontär*innen (wir sind vier) für die Kinder, die in den Hostels wohnen, kleine Aktivitäten wie Grittbänzen oder Guetzli backen, Ostereier färben oder auch eine Wasserschlacht. Es ist toll zu sehen, wie wenig es braucht, dass die Kinder glücklich sind.

JS: Ist das Leben in Indien so, wie du es dir vorstelltest?

Mara: Ich versuchte keine zu konkreten Vorstellungen davon zu haben, wie es sein wird, da es dann sowieso anders gewesen wäre. Ich kann nur sagen, dass ich sehr herzlich empfangen wurde und dass es mir mega gut gefällt!

JS: Was gefällt dir an den Menschen, mit denen du zu tun hast?

Mara: Die Fröhlichkeit hier ist ansteckend! Und ich werde mir noch mehr bewusst, wie wenig Materielles es braucht, um glücklich zu sein, und dass man mit einer einfachen Geste viel bewirken kann.

JS: Was machst du nach dem Volontariat?

Mara: Ich werde noch ein bisschen in Indien herumreisen, vielleicht eine Ausbildung zur Yogalehrerin machen und dann nach Bern in meine WG zurückkehren.



Mehr Informationen zum Kiran Village, das von einer Schweizerin gegründet wurde: www.kiranvillage.ch

VOYAGE-PARTAGE – DAS VOLONTARIATS-PROGRAMM MIT WIRKUNG

Mit Voyage-Partage engagieren sich (junge) Menschen in einem kirchlichen Projekt in Osteuropa, Asien, Afrika und Südamerika. Während vier bis 12 Monaten erhalten sie einen Einblick in das Leben der Bevölkerung und in die Arbeit der Ordensgemeinschaft. Voyage-Partage legt grossen Wert auf eine intensive Vorbereitung, die Begleitung vor, während und nach dem Volontariat und vermittelt individuell abgestimmte Projekte. www.voyage-partage.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz



AZA
4500 Solothurn

Post CH AG